

Handbuch zur Migration

Novell® ZENworks® 11 Asset Management

11

5. Januar 2011

www.novell.com



Rechtliche Hinweise

Novell, Inc. leistet keinerlei Gewähr bezüglich des Inhalts oder Gebrauchs dieser Dokumentation. Insbesondere werden keine ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen hinsichtlich der handelsüblichen Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernommen. Novell, Inc. behält sich weiterhin das Recht vor, diese Dokumentation zu revidieren und ihren Inhalt jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

Des Weiteren übernimmt Novell, Inc. für Software keinerlei Haftung und schließt insbesondere jegliche ausdrücklichen oder impliziten Gewährleistungsansprüche bezüglich der Marktfähigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck aus. Außerdem behält sich Novell, Inc. das Recht vor, Novell-Software ganz oder teilweise jederzeit inhaltlich zu ändern, ohne dass für Novell, Inc. die Verpflichtung entsteht, Personen oder Organisationen von diesen Überarbeitungen oder Änderungen in Kenntnis zu setzen.

Alle im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung zur Verfügung gestellten Produkte oder technischen Informationen unterliegen möglicherweise den US-Gesetzen zur Exportkontrolle sowie den Handelsgesetzen anderer Länder. Sie erkennen alle Ausfuhrkontrollbestimmungen an und erklären sich damit einverstanden, alle für ausstehende Exporte, Re-Exporte oder Importe erforderlichen Lizenzen bzw. Klassifizierungen einzuholen. Sie erklären sich damit einverstanden, nicht an juristische Personen, die in der aktuellen US-Exportausschlussliste enthalten sind, oder an in den US-Exportgesetzen aufgeführte terroristische Länder oder Länder, die einem Embargo unterliegen, zu exportieren oder zu reexportieren. Sie stimmen zu, keine Lieferungen für verbotene nukleare oder chemisch-biologische Waffen oder Waffen im Zusammenhang mit Flugkörpern zu verwenden. Weitere Informationen zum Export von Novell-Software finden Sie auf der Webseite [Novell International Trade Services \(http://www.novell.com/info/exports/\)](http://www.novell.com/info/exports/). Novell übernimmt keine Verantwortung für das Nichteinholen notwendiger Exportgenehmigungen.

Copyright © 2007–2011 Novell, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche, schriftliche Genehmigung des Herausgebers darf kein Teil dieser Veröffentlichung reproduziert, fotokopiert, übertragen oder in einem Speichersystem verarbeitet werden.

Novell, Inc. besitzt Anrechte auf geistiges Eigentum für Technologie, die in das in dieser Dokumentation beschriebene Produkt integriert ist. Diese Rechte auf geistiges Eigentum umfassen möglicherweise insbesondere ein oder mehrere Patente in den USA, die auf der Webseite [Legal Patents \(http://www.novell.com/company/legal/patents/\)](http://www.novell.com/company/legal/patents/) von Novell aufgeführt sind, sowie ein oder mehrere andere Patente oder laufende Patentanträge in den USA und in anderen Ländern.

Novell, Inc.
404 Wyman Street, Suite 500
Waltham, MA 02451
USA.
www.novell.com

Online-Dokumentation: Die neueste Online-Dokumentation für dieses und andere Novell-Produkte finden Sie auf der [Dokumentations-Webseite \(http://www.novell.com/documentation/zenworks11/\)](http://www.novell.com/documentation/zenworks11/) von Novell.

Novell-Marken

Hinweise zu Novell-Marken finden Sie in der [Novell Trademark and Service Mark-Liste \(http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html\)](http://www.novell.com/company/legal/trademarks/tmlist.html).

Materialien von Drittanbietern

Die Rechte für alle Marken von Drittanbietern liegen bei den jeweiligen Eigentümern.

Inhalt

Informationen zu diesem Handbuch	7
1 Erläuterungen zum Migrationsdienstprogramm	9
1.1 Vor dem Beginn	9
1.2 Überblick	10
1.2.1 Systemvoraussetzungen	11
1.2.2 Der Migrationsvorgang	12
1.3 Herunterladen und Installieren von ZENworks Migration Utility	13
1.4 Auswählen der Migrationsquelle	14
1.5 Auswählen des Migrationsziels	17
1.6 Migrieren von Objekten	19
1.6.1 Migrieren von Inventardaten	20
1.6.2 Migration administratordefinierter Felddefinitionen	22
1.6.3 Migrieren lokaler Produktdefinitionen	23
1.6.4 Migration von Inventarverwaltungsdaten	24
1.6.5 Separate Migration von Inventarverwaltungsdaten	25
1.6.6 Migration von Lizenzdatensätzen	27
1.6.7 Migration von benutzerdefinierten Berichten	28
1.6.8 Hinweise zur Durchführung der Migration	31
2 Bezug zur Migrationskonsole	33
2.1 Menüoptionen	34
2.2 Auswählen der Registerkarte "Zu migrierende Objekte"	35
2.3 Registerkarte "Zu migrierende Elemente"	36
2.4 Registerkarte "Migrationsstatus"	36
2.5 Registerkarte "Migrationsverlauf"	37
2.6 Registerkarte "Migrierte Objekte"	37
2.7 Auswählen des ZAM-Datenbankfelds	37
2.8 Auswählen des Zonenfelds	40
2.9 Schaltfläche "Migration starten"	41
2.10 Schaltfläche "Abbrechen"	41
2.11 Fortschritt der Migrationswarteschlange	41
2.12 Fortschritt der Migrationsaufgabe	41
A Migration von ZENworks 7 Desktop Management und ZENworks 7.5 Asset Management	43
A.1 Migrationsreihenfolge	43
A.2 Meldungen des ZAM-Migrationsprogramms	44
B ZENworks-Objekte und deren Eindeutigkeit	47
B.1 Doppelte Objektdetails	47
B.1.1 Kaufdatensätze	48
B.1.2 Katalogprodukte	48
B.1.3 Lizenzierte Produkte	48
B.1.4 Ermittelte Produkte	48

B.1.5	Softwaresammlungen	48
B.1.6	Verträge	49
B.1.7	Datumsbenachrichtigungen	49
B.1.8	Dokumente	49

Glossar		51
----------------	--	-----------

Informationen zu diesem Handbuch

In diesem Migrationshandbuch für Novell ZENworks 11 Asset Management finden Sie Informationen, die Sie bei der Migration ausgewählter Inventar- und Bestandsverwaltungsdaten aus ZENworks Asset Management 7.5 in ein bereits installiertes Novell ZENworks 11 Asset Management-System unterstützen.

Die Informationen in diesem Handbuch gliedern sich wie folgt:

- ♦ [Kapitel 1, „Erläuterungen zum Migrationsdienstprogramm“](#), auf Seite 9
- ♦ [Kapitel 2, „Bezug zur Migrationskonsole“](#), auf Seite 33
- ♦ [Anhang B, „ZENworks-Objekte und deren Eindeutigkeit“](#), auf Seite 47
- ♦ [„Glossar“](#) auf Seite 51

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an ZENworks-Administratoren.

Rückmeldungen

Wir freuen uns über Ihre Hinweise, Anregungen und Vorschläge zu diesem Handbuch und den anderen Teilen der Dokumentation zu diesem Produkt. Sie können uns über die Funktion "Kommentare von Benutzern" im unteren Bereich jeder Seite der Online-Dokumentation oder auf der [Website für Feedback zur Novell-Dokumentation \(http://www.novell.com/documentation/feedback.html\)](http://www.novell.com/documentation/feedback.html) Ihre Meinung mitteilen.

Zusätzliche Dokumentation

Im Lieferumfang von ZENworks 11 Asset-Management finden Sie weitere Dokumentationen (im PDF- und HTML-Format), die Informationen zum Produkt und zu dessen Implementierung beinhalten. Diese finden Sie in der [ZENworks 11-Dokumentation \(http://www.novell.com/documentation/zenworks11/\)](http://www.novell.com/documentation/zenworks11/).

Erläuterungen zum Migrationsdienstprogramm

1

Die folgenden Abschnitte enthalten Anweisungen zur Verwendung von Novell ZENworks 11 Asset Management Migration Utility für die Migration von Daten von ZENworks Asset Management 7.5:

- ♦ [Abschnitt 1.1, „Vor dem Beginn“, auf Seite 9](#)
- ♦ [Abschnitt 1.2, „Überblick“, auf Seite 10](#)
- ♦ [Abschnitt 1.3, „Herunterladen und Installieren von ZENworks Migration Utility“, auf Seite 13](#)
- ♦ [Abschnitt 1.4, „Auswählen der Migrationsquelle“, auf Seite 14](#)
- ♦ [Abschnitt 1.5, „Auswählen des Migrationsziels“, auf Seite 17](#)
- ♦ [Abschnitt 1.6, „Migrieren von Objekten“, auf Seite 19](#)

1.1 Vor dem Beginn

Bevor Sie mit der Migration von Daten aus ZENworks Asset Management 7.5 in ZENworks 11 Asset Management beginnen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

- ♦ Wenn auf Ihren ZENworks Asset Management 7.5-Arbeitsstationen auch ZENworks 7 Desktop Management installiert ist, lesen Sie den Abschnitt [Anhang A, „Migration von ZENworks 7 Desktop Management und ZENworks 7.5 Asset Management“, auf Seite 43](#), um sicherzustellen, dass Sie die beiden Produkte in der richtigen Reihenfolge migrieren.
- ♦ Sichern Sie sowohl die Quell- als auch die Zieldatenbank.
- ♦ Deaktivieren Sie vor dem Ausführen des Migrationsprogramms den Inventarvorgang auf ZENworks Asset Management 7.5.
- ♦ Wenn Sie Inventardaten mit einer früheren Version des Migrationsprogramms migriert haben, müssen Sie genau diese Version auch zur Migration der Inventarverwaltungsdaten verwenden.
- ♦ Die Version des von Ihnen verwendeten Migrationsprogramms muss mit der Version der ZENworks-Verwaltungszone übereinstimmen. Das Migrationsprogramm stellt keine Verbindung zu einer Zone her, deren Version nicht mit der eigenen Versionsnummer übereinstimmt.
- ♦ Objekte können nur einmal migriert werden.
- ♦ Netzwerkgeräte werden nicht migriert.
- ♦ Sie müssen Ihre Inventardaten vor den Inventarverwaltungsdaten migrieren. Wenn Sie eine Migration stufenweise durchführen wollen, dürfen Sie die Inventarverwaltungsdaten erst nach Abschluss des Stagings migrieren. Weitere Informationen zum Staging finden Sie unter [„Staging einer Migration“ auf Seite 20](#).
- ♦ Es werden nicht alle benutzerdefinierten Berichte migriert. Eine Liste der benutzerdefinierten Berichte, die nicht migriert werden, finden Sie unter [Abschnitt 1.6.7, „Migration von benutzerdefinierten Berichten“, auf Seite 28](#).

- ♦ Beachten Sie die folgenden Empfehlungen bezüglich der Dateigröße, wenn Sie Daten zu einem SQL-Server migrieren:
 - ♦ Die Datei für die Zieldaten sollte mindestens die 1,1-fache Größe der Datei mit den Quelldaten haben.
 - ♦ Die Zielprotokolldatei sollte mindestens die 1,2-fache Größe der Datei mit den Quelldaten haben.
- ♦ Wenn Sie eine Dateninstallation migrieren, die bereits einige der Inventarverwaltungsdaten enthält, so werden möglicherweise Migrationsfehler angezeigt oder der Migrationsvorgang schlägt fehl. Weitere Informationen finden Sie unter [„ZENworks-Objekte und deren Eindeutigkeit“ auf Seite 47](#).
- ♦ Um eine bessere Migrationsleistung zu erreichen, empfehlen wir dringend, die ZENworks Asset Management 7.5-Datenbank vor dem Starten zu bereinigen. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.6.8, „Hinweise zur Durchführung der Migration“, auf Seite 31](#).

1.2 Überblick

Das Migrationsprogramm wird zur Migration von Inventardaten verwendet, die durch Ihre ZENworks Asset Management 7.5-Erfassungsdomänen definiert sind, sowie zur Migration von Inventarverwaltungsdaten. Zu diesen Daten gehören:

- ♦ Inventardaten
 - ♦ Geräte (einschließlich gelöschter Geräte, falls gewünscht. Weitere Informationen hierzu finden Sie in [Abschnitt 1.6.1, „Migrieren von Inventardaten“, auf Seite 20](#)).
 - ♦ Geräteverlauf
 - ♦ Lokale Softwareprodukte
 - ♦ Hardware-/Softwarekomponenten
 - ♦ Administratordefinierte Felder (in ZENworks Asset Management 7.5 als *benutzerdefinierte* Felder bezeichnet)
 - ♦ So fügen Sie einen benutzerdefinierten Bericht hinzu
- ♦ Inventarverwaltungsdaten
 - ♦ Informationen zur Auslastung der Inventarverwaltung
 - ♦ Benutzerdefinierte Inventarverwaltungsberichte
 - ♦ Durch den Inventarverwaltungsadministrator definierte Felder (in ZENworks Asset Management 7.5 als *benutzerdefinierte* Felder bezeichnet)
 - ♦ Katalogprodukte
 - ♦ Ermittelte Produkte
 - ♦ Kaufdatensätze
 - ♦ Lizenzierte Produkte
 - ♦ Softwaresammlungen
 - ♦ Verträge und Datumsbenachrichtigungen
 - ♦ Dokumente

Netzwerkgeräte und Vertrag/Netzwerk-Beziehungen werden nicht migriert. Beziehungen zwischen Vertrag und Netzwerkgeräten können nach Durchführung eines Netzwerkerkennungsprozesses innerhalb von ZENworks 11 Asset Management wiederhergestellt werden.

Inventardaten können für jedes einzelne Gerät oder gruppenweise migriert werden.
Inventarverwaltungsdaten werden gruppenweise migriert.

Bei der Migration von Inventardaten werden auch die folgenden Komponenten migriert:

- ♦ **Lokale Produktdefinitionen:** In ZENworks Asset Management 7.5 definierte lokale Produktdefinitionen. Diese Produktdefinitionen werden gruppenweise migriert; sie können nicht einzeln migriert werden. Informationen zur Migration von lokalen Produktdefinitionen ohne Inventardaten finden Sie unter „[Migrieren lokaler Produktdefinitionen](#)“ auf Seite 23.
- ♦ **Administratordefinierte Felddefinitionen:** Vom Inventarverwaltungs- und Inventaradministrator in ZENworks Asset Management 7.5 definierte Felder. (In ZENworks Asset Management 7.5 werden administratordefinierte Felder als *benutzerdefinierte* Felder bezeichnet.) Diese Felddefinitionen werden gruppenweise migriert; eine Migration einzelner Definitionen ist nicht möglich. Informationen zur Migration von administratordefinierten Felddefinitionen ohne Inventardaten finden Sie unter „[Erläuterungen zum Migrationsdienstprogramm](#)“ auf Seite 9.
- ♦ **Benutzerdefinierte Berichte:** In ZENworks Asset Management 7.5 definierte, benutzerdefinierte Berichte für die Inventarverwaltung und Inventardaten. Die Berichte werden gruppenweise migriert. Informationen zur Migration von benutzerdefinierten Berichten ohne Inventardaten finden Sie unter „[Migration von benutzerdefinierten Berichten](#)“ auf Seite 28.

Bei der Migration von Inventardaten werden auch die folgenden Inventarverwaltungsdaten migriert:

- ♦ Informationen zur Auslastung
- ♦ So fügen Sie einen benutzerdefinierten Bericht hinzu
- ♦ Administratordefinierte Felder

1.2.1 Systemvoraussetzungen

Für das Migrationsprogramm gelten die folgenden Anforderungen:

- ♦ Windows XP Professional 5.1 SP 2, Windows XP Professional 5.1 SP 3, Windows Vista SP1 x86, Windows Server 2003 5.2 SP2 oder Windows Server 2008 x86; Windows 2000 und Windows 2008 werden nicht unterstützt.
- ♦ Netzwerkkonnektivität zu Quell- und Zieldatenbankservern
- ♦ Migrationsquelle: ZENworks Asset Management 7.5
- ♦ Migrationsziel: ZENworks 11 Asset Management
- ♦ Microsoft .NET Framework Version 2.0 Redistributable Package (x86)
- ♦ (Optional) ZENworks 11 Asset Management. (dieses Produkt ist zum Anzeigen der migrierten Bestandsverwaltungsdaten erforderlich)

Zur Datenmigration können die folgenden Datenbankkombinationen verwendet werden:

- ♦ SQL Server zu SQL Server
- ♦ SQL Server zu Sybase
- ♦ Oracle zu Oracle

Für Migrationszwecke kann es sich bei den Oracle-Datenbanken um die Versionen Oracle 9.2, Oracle 10.1 oder Oracle 10.2 handeln. Beachten Sie die folgenden Hinweise, wenn Sie eine Oracle-Datenbank verwenden:

- ♦ Der Oracle-Client muss auf einem Computer installiert sein, auf dem das Migrationsprogramm ausgeführt wird. Bei den Versionen 10.1 und 10.2 muss dies der Administrator-Client sein und nicht InstantClient.
- ♦ Beim Oracle 10.2-Client müssen Sie Patch 5473334 (Doc ID 387818.1) anwenden. Von den verschiedenen im Patch enthaltenen Datenzugriffskomponenten benötigen Sie den Oracle Provider für OLEDB Version 10.2.0.2.20.
- ♦ `TNSNAMES.ORA` muss Einträge sowohl für die Quelldatenbankdienste als auch für die Zieldatenbankdienste enthalten. Zur automatischen Erstellung dieser Einträge melden Sie sich bei den ZENworks Asset Management 7.5- und ZENworks 11 Asset Management-Datenbanken an und verwenden Sie hierzu die Oracle Enterprise Manager-Konsole oder den Net Configuration-Assistenten (Konfiguration des lokalen Netzdienstnamens). Beachten Sie, dass die für die Einträge verwendeten Namen mit den entsprechenden Dienstenamen genau übereinstimmen müssen.
- ♦ Das Oracle-Bin-Verzeichnis (z.B. `C:\oracle\product\10.2.0\client_1\BIN`) muss sich in Ihrer PFAD-Einstellung befinden; Verzeichnisse anderer Oracle-Produkte und -Installationen dürfen jedoch nicht in Ihrer PFAD-Einstellung erscheinen.
- ♦ Der Benutzer, der mit dem Schema für die ZENworks Asset Management 7.5 Oracle-Datenbank (standardmäßig NCSYSTEM) verknüpft ist, muss während der Ausführung der Migration die Rolle "DBA" haben (standardmäßig hat NCSYSTEM nur die Rolle "CONNEC").

1.2.2 Der Migrationsvorgang

Die Migration von Objekten (Inventardaten, benutzerdefinierten Berichten und so weiter) verläuft in sechs Schritten:

1. Installation des Migrationsprogramms: Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.3, „Herunterladen und Installieren von ZENworks Migration Utility“](#), auf Seite 13.
2. Sicherung der Quell- und Zieldatenbanken vor dem Start der Migration und nach jedem erfolgreichen Staging.
3. Auswahl der Migrationsquelle. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.4, „Auswählen der Migrationsquelle“](#), auf Seite 14.
4. Auswahl des Migrationsziels. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.5, „Auswählen des Migrationsziels“](#), auf Seite 17.

Wenn Sie zuvor bereits eine Zielzone ausgewählt haben, z. B. für eine Pilotmigration, wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie gefragt werden, ob die in der ZENworks Asset Management 7.5 Quelldatenbank gespeicherten Migrationsstatusdaten gelöscht werden sollen, was erforderlich ist, wenn Sie das Migrationsziel ändern. Klicken Sie auf OK, um die Migrationsstatusdaten zu löschen.

Warnung: Sie können ein Migrationsziel nicht noch einmal auswählen. Wenn Sie z. B. ein Migrationsziel für eine Pilotmigration ausgewählt haben und danach ein Produktionsziel auswählen, können Sie anschließend das Pilotziel nicht erneut auswählen.

5. Auswählen der zu migrierenden Objekte.

Administratordefinierte Felddefinitionen, lokale Produktdefinitionen und benutzerdefinierte Berichte werden standardmäßig bei der ersten Migration der Inventardaten migriert. Informationen zur separaten Migration dieser Daten finden Sie unter [Abschnitt 1.6, „Migrieren von Objekten“](#), auf Seite 19. Einige benutzerdefinierte Berichte werden aufgrund von Änderungen an den Datenbankschemata nicht migriert. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.6.7, „Migration von benutzerdefinierten Berichten“](#), auf Seite 28.

Beachten Sie bei der Auswahl der zu migrierenden Objekte Folgendes:

- ♦ Inventardaten und Inventarverwaltungsdaten müssen mit derselben Version des Migrationsprogramms migriert werden.
- ♦ Objekte können nur einmal migriert werden.
- ♦ Inventardaten müssen vor Bestandsverwaltungsdaten migriert werden.
- ♦ Nicht inventarisierte Arbeitsstationen werden nicht migriert. Wenn die Arbeitsstation außerdem einem Vertrag zugeordnet ist, wird auch die Beziehung zwischen Vertrag und Arbeitsstation nicht migriert.

Wenn Sie eine schrittweise Migration durchführen möchten, müssen Sie eine Teilmenge der zu migrierenden Arbeitsstationen auswählen. Migrieren Sie Inventarverwaltungsdaten erst nach Abschluss des gesamten Stagings. Weitere Informationen zum Staging finden Sie unter [„Staging einer Migration“](#) auf Seite 20.

6. Initiieren der Migration.

Die Migration kann je nach Größe der zu migrierenden Datenbank einige Stunden in Anspruch nehmen. Bei der Migration fällt das Migrationsprogramm möglicherweise gelegentlich aus. Falls die Migration unterbrochen oder abgebrochen wird, kann sie später erneut gestartet werden. Die Migration wird dann ab dem letzten migrierten Datensatz des Migrationsvorgangs fortgesetzt. Fehler, die bei der erneuten Ausführung der Migration angezeigt werden, können ignoriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.6, „Migrieren von Objekten“](#), auf Seite 19.

1.3 Herunterladen und Installieren von ZENworks Migration Utility

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die ausführbare Datei von ZENworks Migration Utility auf das Windows-Gerät, auf dem das Dienstprogramm ausgeführt werden soll, herunterzuladen und dort zu installieren:

Hinweis: Vor der Installation des Migrationsprogramms muss Microsoft .NET Framework Version 2.0 Redistributable Package (x86) installiert werden.

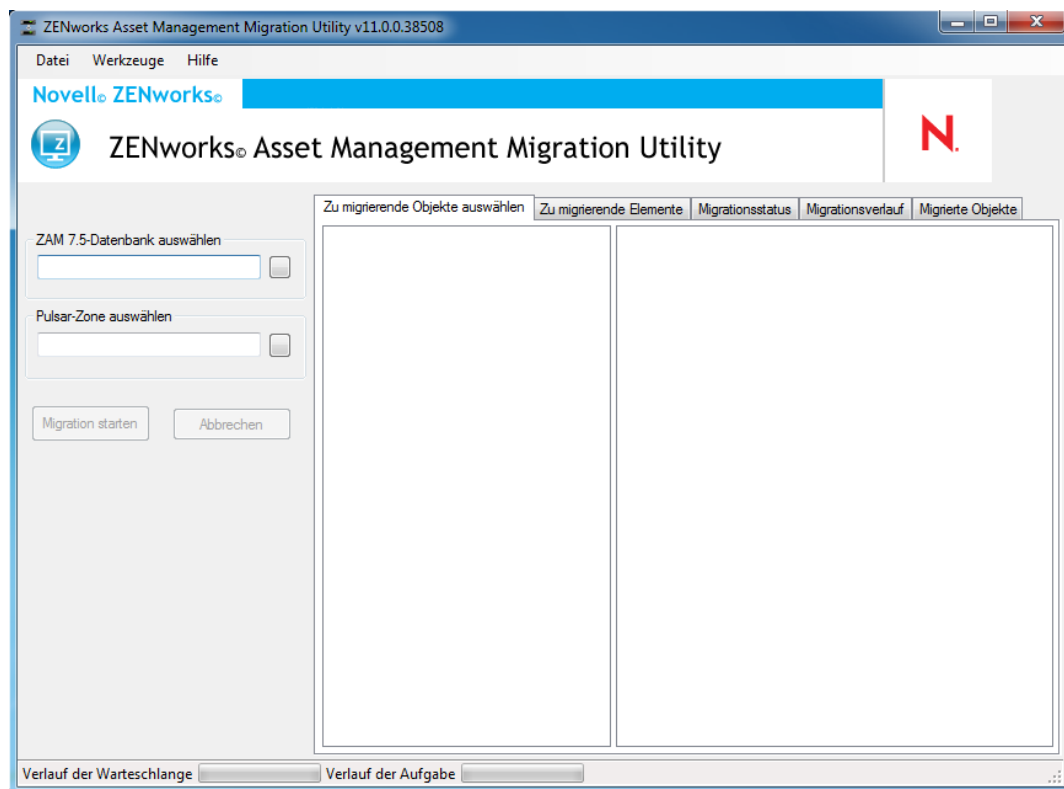
- 1 (Bedingt) Falls auf dem Gerät bereits eine frühere Version des Dienstprogramms installiert ist, deinstallieren Sie diese Version, bevor Sie die aktuelle Version installieren.
- 2 Sie können ZENworks Asset Management Migration Utility über Ihren Webbrowser von einem der folgenden Orte an einen temporären Speicherort herunterladen:
 - ♦ **ZENworks-Download-Seite:** Rufen Sie http://zenworks_primary_server_id/zenworks-setup/?pageId=tools auf und klicken Sie auf `ZAMmigration.exe`. Sie werden automatisch auf eine Seite der Novell-Download-Website umgeleitet, von der Sie das Dienstprogramm herunterladen können.

- ♦ **Novell-Download-Website:** Rufen Sie <http://download.novell.com> auf, suchen Sie ZENworks Configuration Management Migration Utility und laden Sie die Anwendung herunter.
- 3 Führen Sie die Datei `ZAMmigration.exe` aus, um sie auf der Arbeitsstation zu installieren.
 - 4 Zur Ausführung des Dienstprogramms auf einem unterstützten Windows-System klicken Sie auf *Start > Alle Programme > Novell ZENworks > ZENworks Asset Management-Migrationsprogramm*.

1.4 Auswählen der Migrationsquelle

Als Migrationsquelle dient die ZENworks Asset Management 7.5-Datenbank. Um das Migrationsprogramm verwenden zu können, müssen Sie sich mit den Rechten zum Erstellen, Bearbeiten und Löschen bei der Migrationsquelle anmelden. So melden Sie sich bei Ihrer Datenbank an:


- 1 Klicken Sie auf *Start > Alle Programme > Novell ZENworks > ZENworks Asset Management Migration Utility*.




- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche rechts vom Feld *ZAM-Datenbank auswählen*. Für die Microsoft SQL-Migration wird folgender Bildschirm angezeigt:

ZAM-Datenbankanmeldung

Novell ZENworks

 **ZENworks Asset Management Migration Utility**



Datenbanktyp:

Server:

Datenbank:

Benutzername:

Passwort:

Für die Oracle-Migration wird folgender Bildschirm angezeigt:

ZAM-Datenbankanmeldung

Novell ZENworks

ZENworks Asset Management Migration Utility

N

Datenbanktyp:
Oracle 9i/10g

Dienstname:
lnx102c.lbn

Benutzername:
jekdb1

Passwort:
|

Verbindung testen Hilfe OK Abbrechen

3 Füllen Sie die folgenden Felder aus:

Datenbanktyp: Geben Sie den Datenbanktyp an. Sie müssen sowohl für die externe als auch für die eingebettete MS SQL-Serverdatenbank *MS SQL Server 2000/2005* angeben. Sie können auch *Oracle 9i/10g* für den neuesten Oracle-Datenbanktyp eingeben.

Server: Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des Datenbankservers an. Bei jeder Verwendung dieses Dialogfelds wird der letzte Server, bei dem Sie sich angemeldet haben, hier angezeigt.

Datenbank: Geben Sie den Namen der Datenbank an. Bei jeder Verwendung dieses Dialogfelds wird die letzte Datenbank, bei der Sie sich angemeldet haben, hier angezeigt.

Dienstname: Geben Sie für die Oracle-Migration den Dienstnamen an. Bei jeder Verwendung dieses Dialogfelds wird der letzte Dienst, bei dem Sie sich angemeldet haben, angezeigt.

Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen an. Bei jeder Verwendung dieses Dialogfelds wird der letzte Benutzername, den Sie verwendet haben, hier angezeigt.

Passwort: Geben Sie das Passwort ein. Diese Angaben müssen jedes Mal zur Authentifizierung angegeben werden.

- 4 Klicken Sie auf *OK*, um eine Verbindung herzustellen. Klicken Sie auf *Verbindung testen*, um zu überprüfen, ob eine Verbindung zur Datenbank hergestellt werden kann.
- 5 Fahren Sie mit [Abschnitt 1.5, „Auswählen des Migrationsziels“](#), auf Seite 17 fort.

1.5 Auswählen des Migrationsziels

So melden Sie sich bei der Verwaltungszone Ihrer Migrationsquelle für ZENworks 11 Asset Management an:

- 1 Vergewissern Sie sich, dass Sie die Migrationsquelle ausgewählt haben (siehe [Abschnitt 1.4, „Auswählen der Migrationsquelle“](#), auf Seite 14).
- 2 Klicken Sie in der Migrationskonsole auf die Schaltfläche rechts vom Feld *Zone auswählen*.
Wenn Sie zuvor bereits eine Zielzone ausgewählt haben, z. B. für eine Pilotmigration, wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie gefragt werden, ob die in der ZENworks Asset Management 7.5-Quelldatenbank gespeicherten Migrationsstatusdaten gelöscht werden sollen. Dies ist erforderlich, wenn Sie das Migrationsziel ändern. Klicken Sie auf *OK*, um die Migrationsstatusdaten zu löschen.

Warnung: Sie können ein Migrationsziel nicht noch einmal auswählen. Wenn Sie z. B. ein Migrationsziel für eine Pilotmigration ausgewählt haben und danach ein Produktionsziel auswählen, können Sie anschließend das Pilotziel nicht erneut auswählen.

Zonenanmeldung

Novell ZENworks

ZENworks Asset Management Migration Utility

Zone:

<Neue Zone>

Benutzername:

Passwort:

Primärserver:

Port:

443

Hilfe OK Abbrechen

- 3 Füllen Sie die folgenden Felder aus, um sich bei der Zielverwaltungszone zu authentifizieren:

Zone: Geben Sie die Verwaltungszone an. Dieses Feld wird nicht ausgefüllt, wenn sie das erste Mal auf das Dialogfeld *Zonenanmeldung* zugreifen. Danach wird jede Zone, bei der Sie sich schon einmal über dieses Dialogfeld angemeldet haben, in der Dropdown-Liste aufgelistet. Im Feld wird automatisch die Zone angezeigt, bei der Sie sich das letzte Mal angemeldet haben.

Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen für die Zone an. Normalerweise wird *Administrator* verwendet. Wenn Sie sich bei dieser Zone mithilfe der Migrationskonsole zum ersten Mal anmelden, wird nichts angezeigt. Andernfalls wird der letzte verwendete Benutzername angezeigt. Wenn Sie im Feld *Zone* eine Verwaltungszone auswählen, wird dieses Feld automatisch mit dem zuletzt für diese Zone verwendeten Benutzernamen gefüllt.

Passwort: Geben Sie das Passwort ein. Dies muss jedes Mal für das Authentifizieren eingegeben werden.

Primärserver: Geben Sie entweder den DNS-Namen oder die IP-Adresse dieses Servers an. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie im Feld *Zone* eine Verwaltungszone auswählen.

Port: Der Standardport für den ZENworks-Primärserver lautet 443. Wenn der Server einen anderen Port verwendet, geben Sie die entsprechende Portnummer an.

4 Klicken Sie auf *OK*.

Auf der Registerkarte *Zu migrierende Objekte auswählen* werden die für die Migration verfügbaren Objektgruppen angezeigt, einschließlich der Anzahl der Objekte in jeder Gruppe.

5 Fahren Sie mit [Abschnitt 1.6, „Migrieren von Objekten“](#), auf Seite 19 fort.

1.6 Migrieren von Objekten

Detaillierte Informationen über das Migrieren von Objekten in den jeweiligen Gruppen finden Sie in den folgenden Themen. Obwohl die Schritte zum Migrieren der unterschiedlichen Objekttypen separat dargestellt werden, ist es nicht erforderlich, die Objekttypen einzeln zu migrieren. Sie können alle Daten gleichzeitig migrieren oder auswählen, welche Daten migriert werden sollen. Wenn Sie Inventardaten migrieren, werden standardmäßig auch administratordefinierte Felder, lokale Produktdefinitionen und benutzerdefinierte Berichtsdefinitionen migriert.

Bedenken Sie bei der Auswahl zu migrierender Objekte folgende Punkte:

- ♦ Objekte können nur einmal migriert werden.
- ♦ Inventardaten müssen vor den Inventarverwaltungsdaten migriert werden.
- ♦ Inventardaten und Inventarverwaltungsdaten müssen mit derselben Version des Migrationsprogramms migriert werden.
- ♦ Nicht inventarisierte Arbeitsstationen werden nicht migriert. Wenn die Arbeitsstation außerdem einem Vertrag zugeordnet ist, wird auch die Beziehung zwischen Vertrag und Arbeitsstation nicht migriert.

Wenn Sie eine schrittweise Migration durchführen möchten, müssen Sie eine Teilmenge der zu migrierenden Arbeitsstationen auswählen. Migrieren Sie Inventarverwaltungsdaten erst nach Abschluss des gesamten Stagings. Weitere Informationen zur schrittweisen Durchführung finden Sie unter [„Staging einer Migration“](#) auf Seite 20.

Um nur die Definitionen zu migrieren, lesen Sie sich unten die zugehörigen Themen durch:

- ♦ [Abschnitt 1.6.1, „Migrieren von Inventardaten“](#), auf Seite 20
- ♦ [Abschnitt 1.6.2, „Migration administratordefinierter Felddefinitionen“](#), auf Seite 22
- ♦ [Abschnitt 1.6.3, „Migrieren lokaler Produktdefinitionen“](#), auf Seite 23
- ♦ [Abschnitt 1.6.4, „Migration von Inventarverwaltungsdaten“](#), auf Seite 24
- ♦ [Abschnitt 1.6.5, „Separate Migration von Inventarverwaltungsdaten“](#), auf Seite 25
- ♦ [Abschnitt 1.6.6, „Migration von Lizenzdatensätzen“](#), auf Seite 27
- ♦ [Abschnitt 1.6.7, „Migration von benutzerdefinierten Berichten“](#), auf Seite 28
- ♦ [Abschnitt 1.6.8, „Hinweise zur Durchführung der Migration“](#), auf Seite 31

Detaillierte Informationen zur Migrationskonsole finden Sie unter [Kapitel 2, „Bezug zur Migrationskonsole“](#), auf Seite 33.

1.6.1 Migrieren von Inventardaten

Bei der Migration von Inventardaten werden standardmäßig auch die folgenden Komponenten migriert:

- ♦ Geräte (auch als gelöscht gekennzeichnete Arbeitsstationen, falls gewünscht. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.6.1, „Migrieren von Inventardaten“, auf Seite 20.](#))
- ♦ Geräteverlauf
- ♦ Lokale Softwareprodukte
- ♦ Hardware-/Softwarekomponenten
- ♦ Informationen zur Auslastung der Inventarverwaltung
- ♦ Durch den Inventar- und Inventarverwaltungsadministrator definierte Felder (in ZENworks Asset Management 7.5 als *benutzerdefinierte* Felder bezeichnet)
- ♦ Benutzerdefinierte Inventar- und Inventarverwaltungsberichte

Hinweis: Die Option "Alle Inventardaten migrieren" steht nicht für die Migration von Oracle-Datenbanken zur Verfügung.

Staging einer Migration

Eine stufenweise Migration können Sie durch Auswahl einer zu migrierenden Teilmenge von Arbeitsstationen durchführen. Informationen zur Auslastung sowie Inventardaten werden bei der Migration der Arbeitsstation migriert. Zusätzliche Informationen zur Auslastung sowie Inventardaten, die in ZENworks Asset Management 7.5 nach der ersten Migration einer Arbeitsstation angesammelt wurden, werden nicht migriert.

Hinweis: Migrieren Sie Inventarverwaltungsdaten erst nach Abschluss des gesamten Stagings.

Migration gelöschter Arbeitsstationen

Sie können Arbeitsstationen, die in ZENworks Asset Management 7.5 als gelöscht markiert sind, zu ZENworks 11 Asset Management migrieren. Nach der Migration werden diese Arbeitsstationen im ZENworks-Kontrollzentrum als ermittelte Geräte angezeigt (*Geräte > Ermittelt > Bei der ZENworks Asset Management-Migration erstellte Geräte*), sie werden jedoch von Inventarverwaltungsberichten herausgefiltert. Weitere Informationen zum Migrieren gelöschter Arbeitsstationen finden Sie hier: [Schritt 5 auf Seite 21](#)

Migrieren von Inventardaten

- 1 Klicken Sie auf *Start > Alle Programme > Novell ZENworks > ZENworks Asset Management-Migrationsprogramm*.
- 2 Melden Sie sich wie unter [Abschnitt 1.4, „Auswählen der Migrationsquelle“, auf Seite 14](#) und [Abschnitt 1.5, „Auswählen des Migrationsziels“, auf Seite 17](#) erläutert bei der ZENworks Asset Management 7.5-Datenbank und der ZENworks 11-Verwaltungszone an.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte *Zu migrierende Objekte auswählen*.

Zu migrierende Objekte auswählen

Zu migrierende Elemente

Migrationsstatus

Migrationsverlauf

Migrierte Objekte

Inventar

Erfassungsdomäne: LFT-BRE

Erfassungsdomäne: LFT-FRA

Erfassungsserver: SNT-FRALFT-AP3

Erfassungsdomäne: Öffentlich

Erfassungsserver: Öffentlich

Asset Management

Name	Inventartyp	Migriertes Datum	Eindeutige Kennung
CBT101	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	8995614f-c29a-4a0b-31a-4a8acdc6c9dd
CBT102	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	7b7cc14-8d1c-4419-8a24-e8a7cbd81fae
CBT103	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	e13620a3-e709-4d9c-964b-57912c395382
CBT104	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	96b1aba3-4dd5-4a7d-8569-2407b8a2056f
CBT105	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	ea0b98d8-1be5-4907-94e3-1b583b007b7c
CBT106	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2a3d9147-9cef-48e1-8413-24313572d60d
CBT107	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2f61db7e-cbab-4439-a017-47a41841bf06
CBT108	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	761e1963-98d3-46fe-8e9b-406661e341ca
CBT109	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2fb8db36-446b-4c4f-8a80-1784b02e6ca8
CBT110	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6a36c327-79d8-4fb3-a0dd-d52471166f9d
CBT111	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	721fb256-29e0-4366-8f03-cdbdbd2b4e0a
CBT112	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6d35657c-9f02-466d-89c0-0b46183ae201
CBT113	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	9d560a1b-3956-4271-b9d6-6df4810971c7
CBT114	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	addf35ae-c6d1-4987-90a4-273d1ce521c
CBT115	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	b3e67d4c-d4f7-46f5-bc79-66604bcd5825
CBT116	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	c80ac379-0a95-4715-949e-4832487dbb95
CBT117	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	09015715-2f78-471d-953a-74a0382d89f1
CBT118	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	a2beeca6-6bbd-432c-a397-8e840ac47799
CBT119	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fd55f823-a2be-4588-9112-2b95d7f1ccbc
CBT120	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6b86edaa-294a-4bd7-a4fe-49227f89d4c
CBT121	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	e3cbd2de-b1a6-47fb-9fed-d8ce5ae2b1ce
CBT122	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	39ca157d-e620-4f4e-a46a-975b7724b4c4
CBT123	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	30f2fbad-02da-48f4-9770-6a50d1926179
CBT124	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	1650bc31-69b0-40e1-9e1c-55fcca89fb42
CBT125	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fa73b57f-9b3e-414b-b8ea-08cedc2f8868
CBT126	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fe440af0-63df-4924-986c-bbcc099ab14f
CBT127	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	3f4ce1be-d660-4272-ac41-44d19007c02e
CBT128	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6401e91f-7313-407e-abe5-7c837c52ee80
CBT129	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	ea52da57-4067-48bd-9765-6407d9058bed
CBT130	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	90453656-4261-4655-99fe-b4f51ac97c1e
CBT131	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	465b0f94-1611-4be2-b09a-76d11e9d768a
CBT132	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	a8ad05ca-4ce1-4b9b-9b77-364706dfb0bb
CBT133	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	a0d82562-c741-4a40-88fa-3ef107c303dc

- 4 Klicken Sie auf *Inventar* und wählen Sie die gewünschten Erfassungsdomänen und Erfassungsserver aus.

Auf der rechten Seite wird eine Liste der Arbeitsstationen angezeigt.

- 5 Wählen Sie die zu migrierenden Daten aus.

- ♦ Um alle Arbeitsstationen auszuwählen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Inventar* und wählen Sie *Alle Inventardaten migrieren aus*. (Die Option *Alle Inventardaten migrieren* steht nicht für die Oracle-Migration zur Verfügung.)
- ♦ Um einzelne Arbeitsplatzstationen auszuwählen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Arbeitsplatzstation auf der rechten Seite der Kontrollleiste und wählen Sie *Objekt der Migrationswarteschlange hinzufügen*. Halten Sie zur Auswahl mehrerer Objekte die Umschalttaste oder Steuerungstaste beim Klicken gedrückt.

Hinweis: Klicken Sie zur Migration von Arbeitsstationen, die als gelöscht gekennzeichnet sind, auf *Tools > Optionen* und wählen Sie *Gelöschte Arbeitsstationen migrieren aus*.

- 6 (Optional) Um Arbeitsstationen aus der Migrationsliste zu entfernen, klicken Sie auf die Registerkarte *Zu migrierende Objekte*, klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf die Arbeitsstation und wählen Sie *Objekte aus Migrationswarteschlange entfernen aus*.

- 7 Klicken Sie auf *Migration starten*.

Die Registerkarte *Migrationsstatus* wird geöffnet und zeigt die Migrationsdetails an. Migrierte Arbeitsstationen werden im ZENworks-Kontrollzentrum als ermittelte Geräte angezeigt (*Geräte > Ermittelt > Bei der ZENworks Asset Management-Migration erstellte Geräte*).

Wenn Sie eine der folgenden Meldungen erhalten, lesen Sie den [Abschnitt A.2, „Meldungen des ZAM-Migrationsprogramms“](#), auf Seite 44:

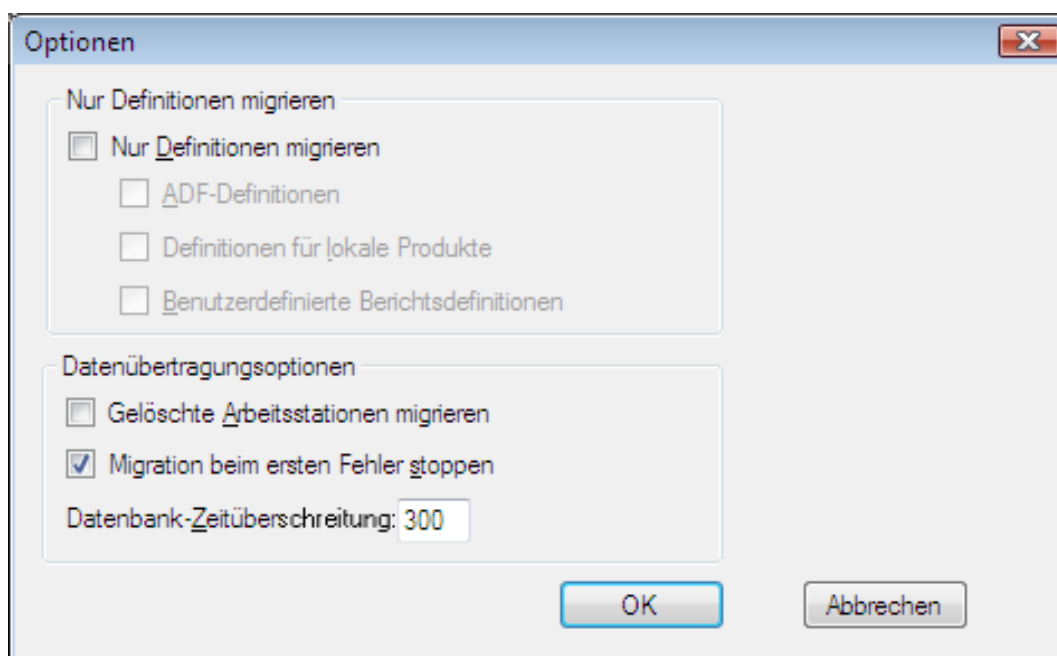
- ♦ Die Inventardaten enthalten keine ZENworks 7 Desktop Management-GUIDs.

- Ihre ZENworks Asset Management-Inventardaten enthalten Geräte, die bereits in der ZENworks Configuration Management-Zieldatenbank vorhanden sind.
- Dieses ZENworks Asset Management-Gerät wird nicht migriert, weil es bereits in der ZENworks Configuration Management-Zieldatenbank vorhanden ist.

1.6.2 Migration administratordefinierter Felddefinitionen

Vom Inventarverwaltungs- und Inventaradministrator definierte Felddefinitionen werden automatisch migriert, wenn eine Inventarmigration zum ersten Mal ausgeführt wird. (Vom Inventarverwaltungsadministrator definierte Felder werden in ZENworks Asset Management 7.5 als *benutzerdefinierte* Felder bezeichnet.) Wenn nur die administratordefinierten Felder, nicht aber die Inventardaten migriert werden sollen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf *Start > Alle Programme > Novell ZENworks > ZENworks Asset Management-Migrationsprogramm*.
- 2 Melden Sie sich wie unter erläutert bei der ZENworks Asset Management 7.5-Datenbank und der ZENworks 11-Verwaltungszone an [Abschnitt 1.4, „Auswählen der Migrationsquelle“](#), auf [Seite 14](#) und [Abschnitt 1.5, „Auswählen des Migrationsziels“](#), auf [Seite 17](#).
- 3 Klicken Sie auf *Tools > Optionen*, um das Fenster *Optionen* zu öffnen.



- 4 Wählen Sie die Option *Nur Definitionen migrieren* aus.
- 5 Wählen Sie die Option *ADF-Definitionen* aus.
- 6 Klicken Sie auf *OK*.
- 7 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Benutzerdefinierte Felder* und wählen Sie *Alle benutzerdefinierten Felder migrieren*.

Die Anzahl der benutzerdefinierten Felder wird auf der Registerkarte *Zu migrierende Objekte* angezeigt. Um die benutzerdefinierten Felder aus der Liste zu entfernen, klicken Sie auf die Registerkarte *Zu migrierende Objekte*, klicken mit der rechten Maustaste auf die Registerkarte

Alle benutzerdefinierten Felder und wählen Sie *Alle benutzerdefinierten Felder aus der Migrationswarteschlange entfernen* aus. Benutzerdefinierte Felder können nicht einzeln migriert werden.

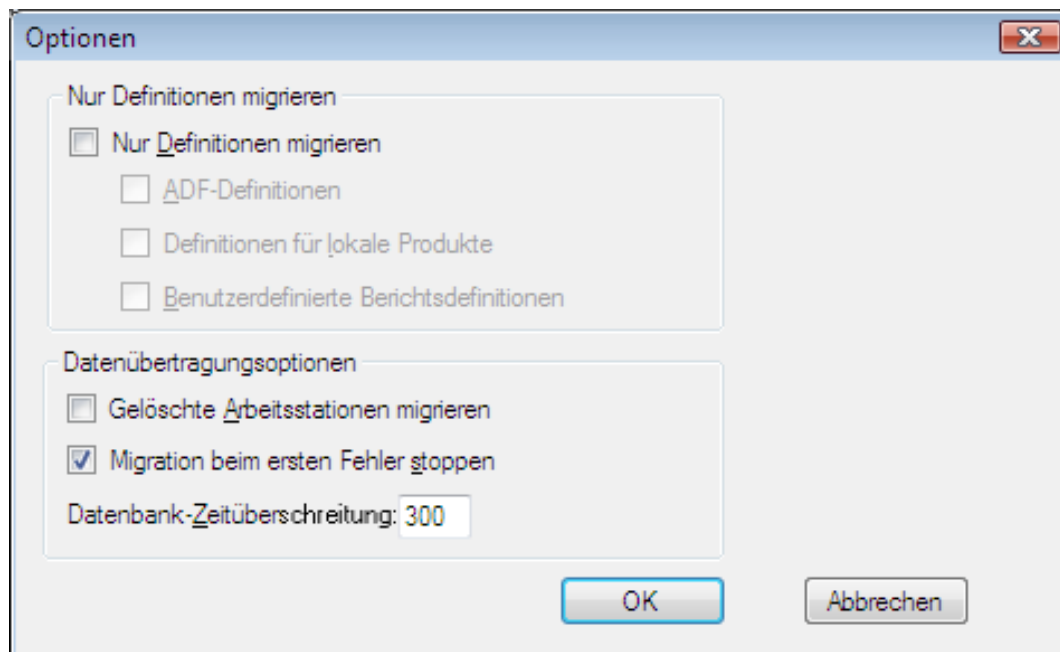
- 8 Klicken Sie auf *Migration starten*.

Die Registerkarte *Migrationsstatus* wird geöffnet und zeigt die Migrationsdetails an. Durch Klicken auf *Abbrechen* können Sie den Vorgang vorzeitig beenden.

1.6.3 Migrieren lokaler Produktdefinitionen

Lokale Produktdefinitionen werden automatisch bei der ersten Inventarmigration migriert. Wenn nur lokale Produktdefinitionen, nicht aber Inventardaten migriert werden sollen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf *Start > Alle Programme > Novell ZENworks > ZENworks Asset Management-Migrationsprogramm*.
- 2 Melden Sie sich wie unter erläutert bei der ZENworks Asset Management 7.5-Datenbank und der ZENworks 11-Verwaltungszone an [Abschnitt 1.4, „Auswählen der Migrationsquelle“](#), auf [Seite 14](#) und [Abschnitt 1.5, „Auswählen des Migrationsziels“](#), auf [Seite 17](#).
- 3 Klicken Sie auf *Tools > Optionen*, um das Fenster *Optionen* zu öffnen.



- 4 Wählen Sie die Option *Nur Definitionen migrieren* aus.
- 5 Wählen sie die Option *Definitionen für lokale Produkte* aus.
- 6 Klicken Sie auf *OK*.
- 7 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Lokale Produkte* und wählen Sie die Option *Alle lokalen Produktdefinitionen migrieren* aus.

8 (Optional) Klicken Sie zum Entfernen der lokalen Produktdefinitionen aus der Migrationsliste auf *Zu migrierende Objekte*, klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf *Alle lokalen Produktdefinitionen* und wählen Sie die Option *Alle lokalen Produktdefinitionen aus der Migrationswarteschlange entfernen* aus.

9 Klicken Sie auf *Migration starten*.

Die Registerkarte *Migrationsstatus* wird geöffnet und zeigt die Migrationsdetails an.

1.6.4 Migration von Inventarverwaltungsdaten

Migrierte Inventarverwaltungsdaten umfassen:

- ♦ Katalogprodukte
- ♦ Ermittelte Produkte
- ♦ Kaufdatensätze
- ♦ Lizenzierte Produkte (Weitere Informationen zur Migration lizenzierter Produkte finden Sie unter [Abschnitt 1.6.6, „Migration von Lizenzdatensätzen“](#), auf Seite 27.)
- ♦ Softwaresammlungen
- ♦ Verträge und Datumsbenachrichtigungen
- ♦ Dokumente
- ♦ Lizenzzuordnungen, mit Ausnahme der folgenden:
 - ♦ Zuordnungen, die mit lizenzierten Produkten vom Typ "Aktualisieren von" verknüpft sind.
 - ♦ Demografische Zuordnungen, die mit dem demografischen Wert "Keine" verknüpft sind.

Hinweis: Benutzerdefinierte Feldwerte für Katalogprodukte und Lizenzdatensätze, die in ZENworks Asset Management 7.5 IR 14 verfügbar sind, werden nicht migriert.

Warnung: Migrieren Sie Inventarverwaltungsdaten erst nach der Migration aller Inventar-Arbeitsstationen, die migriert werden sollen.

So migrieren Sie Inventarverwaltungsdaten:

- 1 Klicken Sie auf *Start > Alle Programme > Novell ZENworks > ZENworks Asset Management-Migrationsprogramm*.
- 2 Melden Sie sich wie unter erläutert bei der ZENworks Asset Management 7.5-Datenbank und der ZENworks 11-Verwaltungszone an [Abschnitt 1.4, „Auswählen der Migrationsquelle“](#), auf Seite 14 und [Abschnitt 1.5, „Auswählen des Migrationsziels“](#), auf Seite 17.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte *Zu migrierende Objekte auswählen*.

Zu migrierende Objekte auswählen		Zu migrierende Elemente	Migrationsstatus	Migrationsverlauf	Migrierte Objekte																																																																																																																																								
<div><div><div>Inventar</div><div><div>Erfassungsdomäne: LFT-BRE</div><div>Erfassungsdomäne: LFT-FRA</div><div>Erfassungsdomäne: Öffentlich</div><div>Erfassungsdomäne: Öffentlich</div></div><div>Asset Management</div></div></div>			<table><thead><tr><th>Name</th><th>Inventartyp</th><th>Migriertes Datum</th><th>Eindeutige Kennung</th></tr></thead><tbody><tr><td>CBT101</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>8995614f-c29a-4a0b-b31a-4a8acdc6c9dd</td></tr><tr><td>CBT102</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>7b7cc14-8d1c-44f9-8a24-e8a7cbd811ae</td></tr><tr><td>CBT103</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>e13620a3-e709-4d9c-964b-57912c395982</td></tr><tr><td>CBT104</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>96b1aba3-4dd5-4a7d-8569-2407b8a2056f</td></tr><tr><td>CBT105</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>ea0b98d8-1be5-4907-94e3-1b583b007b7c</td></tr><tr><td>CBT106</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>2a3d9147-9cef-48e1-8413-24313572d60d</td></tr><tr><td>CBT107</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>2f61db7e-cbab-4439-a017-47a41841bf06</td></tr><tr><td>CBT108</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>761e1963-98d3-46fe-8e9b-406661e341ca</td></tr><tr><td>CBT109</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>2fb8db36-446b-4c4f-8a80-1784b02e6ca8</td></tr><tr><td>CBT110</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>6a36c327-79d8-4fb3-a0dd-d52471166f9d</td></tr><tr><td>CBT111</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>721fb256-29e0-4366-8f03-cdbdbd2b4e0a</td></tr><tr><td>CBT112</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>6d35657c-9f02-466d-89c0-0b46183ae201</td></tr><tr><td>CBT113</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>9d560a1b-3956-4271-b9d6-6df4810971c7</td></tr><tr><td>CBT114</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>addf35ae-c6d1-4987-90a4-273d1ce521c</td></tr><tr><td>CBT115</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>b3e67d4c-d47f-46f5-bc79-66604bcd5825</td></tr><tr><td>CBT116</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>c80ac379-0a95-4715-949e-4832487dbb95</td></tr><tr><td>CBT117</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>09015715-2f78-471d-953a-74a0382d89f1</td></tr><tr><td>CBT118</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>a2beeca6-6bbd-432c-a397-8e840ac47799</td></tr><tr><td>CBT119</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>fd55f823-a2be-4588-9112-2b95d7f1ccbc</td></tr><tr><td>CBT120</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>6b86edaa-294a-4bd7-a4fe-49227cf89d4c</td></tr><tr><td>CBT121</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>e3cbd2de-b1a6-47fb-9fed-d8ce5ae2b1ce</td></tr><tr><td>CBT122</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>39ca157d-e620-4f4e-a46a-975b7724b4c4</td></tr><tr><td>CBT123</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>30f2fbad-02da-48f4-9770-6a50d1926179</td></tr><tr><td>CBT124</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>1650bc31-69b0-40e1-9e1c-55fcca8bf42</td></tr><tr><td>CBT125</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>fa73b57f-9b3e-414b-b8ea-08cedc2f8868</td></tr><tr><td>CBT126</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>fe440af0-63df-4924-986c-bbcc099ab14f</td></tr><tr><td>CBT127</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>3f4ce1be-d600-4272-ac41-44d19007c02e</td></tr><tr><td>CBT128</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>6401e91f-7313-407e-abe5-7c837c52ee80</td></tr><tr><td>CBT129</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>ea52da57-4067-48bd-9765-6407d9058bed</td></tr><tr><td>CBT130</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>90453656-4261-4655-99fe-b4f51ac97c1e</td></tr><tr><td>CBT131</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>465b0f94-1611-4be2-b09a-76d11e9d768a</td></tr><tr><td>CBT132</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>a8ad05ca-4ce1-4b9b-9b77-364706df0bb</td></tr><tr><td>CBT133</td><td>Arbeitsstation</td><td>28.11.2007 18:32:14 Uhr</td><td>a0d82562-c741-a4a088fa-3ef107c303dc</td></tr></tbody></table>			Name	Inventartyp	Migriertes Datum	Eindeutige Kennung	CBT101	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	8995614f-c29a-4a0b-b31a-4a8acdc6c9dd	CBT102	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	7b7cc14-8d1c-44f9-8a24-e8a7cbd811ae	CBT103	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	e13620a3-e709-4d9c-964b-57912c395982	CBT104	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	96b1aba3-4dd5-4a7d-8569-2407b8a2056f	CBT105	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	ea0b98d8-1be5-4907-94e3-1b583b007b7c	CBT106	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2a3d9147-9cef-48e1-8413-24313572d60d	CBT107	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2f61db7e-cbab-4439-a017-47a41841bf06	CBT108	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	761e1963-98d3-46fe-8e9b-406661e341ca	CBT109	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2fb8db36-446b-4c4f-8a80-1784b02e6ca8	CBT110	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6a36c327-79d8-4fb3-a0dd-d52471166f9d	CBT111	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	721fb256-29e0-4366-8f03-cdbdbd2b4e0a	CBT112	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6d35657c-9f02-466d-89c0-0b46183ae201	CBT113	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	9d560a1b-3956-4271-b9d6-6df4810971c7	CBT114	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	addf35ae-c6d1-4987-90a4-273d1ce521c	CBT115	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	b3e67d4c-d47f-46f5-bc79-66604bcd5825	CBT116	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	c80ac379-0a95-4715-949e-4832487dbb95	CBT117	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	09015715-2f78-471d-953a-74a0382d89f1	CBT118	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	a2beeca6-6bbd-432c-a397-8e840ac47799	CBT119	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fd55f823-a2be-4588-9112-2b95d7f1ccbc	CBT120	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6b86edaa-294a-4bd7-a4fe-49227cf89d4c	CBT121	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	e3cbd2de-b1a6-47fb-9fed-d8ce5ae2b1ce	CBT122	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	39ca157d-e620-4f4e-a46a-975b7724b4c4	CBT123	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	30f2fbad-02da-48f4-9770-6a50d1926179	CBT124	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	1650bc31-69b0-40e1-9e1c-55fcca8bf42	CBT125	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fa73b57f-9b3e-414b-b8ea-08cedc2f8868	CBT126	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fe440af0-63df-4924-986c-bbcc099ab14f	CBT127	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	3f4ce1be-d600-4272-ac41-44d19007c02e	CBT128	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6401e91f-7313-407e-abe5-7c837c52ee80	CBT129	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	ea52da57-4067-48bd-9765-6407d9058bed	CBT130	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	90453656-4261-4655-99fe-b4f51ac97c1e	CBT131	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	465b0f94-1611-4be2-b09a-76d11e9d768a	CBT132	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	a8ad05ca-4ce1-4b9b-9b77-364706df0bb	CBT133	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	a0d82562-c741-a4a088fa-3ef107c303dc
Name	Inventartyp	Migriertes Datum	Eindeutige Kennung																																																																																																																																										
CBT101	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	8995614f-c29a-4a0b-b31a-4a8acdc6c9dd																																																																																																																																										
CBT102	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	7b7cc14-8d1c-44f9-8a24-e8a7cbd811ae																																																																																																																																										
CBT103	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	e13620a3-e709-4d9c-964b-57912c395982																																																																																																																																										
CBT104	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	96b1aba3-4dd5-4a7d-8569-2407b8a2056f																																																																																																																																										
CBT105	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	ea0b98d8-1be5-4907-94e3-1b583b007b7c																																																																																																																																										
CBT106	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2a3d9147-9cef-48e1-8413-24313572d60d																																																																																																																																										
CBT107	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2f61db7e-cbab-4439-a017-47a41841bf06																																																																																																																																										
CBT108	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	761e1963-98d3-46fe-8e9b-406661e341ca																																																																																																																																										
CBT109	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2fb8db36-446b-4c4f-8a80-1784b02e6ca8																																																																																																																																										
CBT110	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6a36c327-79d8-4fb3-a0dd-d52471166f9d																																																																																																																																										
CBT111	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	721fb256-29e0-4366-8f03-cdbdbd2b4e0a																																																																																																																																										
CBT112	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6d35657c-9f02-466d-89c0-0b46183ae201																																																																																																																																										
CBT113	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	9d560a1b-3956-4271-b9d6-6df4810971c7																																																																																																																																										
CBT114	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	addf35ae-c6d1-4987-90a4-273d1ce521c																																																																																																																																										
CBT115	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	b3e67d4c-d47f-46f5-bc79-66604bcd5825																																																																																																																																										
CBT116	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	c80ac379-0a95-4715-949e-4832487dbb95																																																																																																																																										
CBT117	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	09015715-2f78-471d-953a-74a0382d89f1																																																																																																																																										
CBT118	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	a2beeca6-6bbd-432c-a397-8e840ac47799																																																																																																																																										
CBT119	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fd55f823-a2be-4588-9112-2b95d7f1ccbc																																																																																																																																										
CBT120	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6b86edaa-294a-4bd7-a4fe-49227cf89d4c																																																																																																																																										
CBT121	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	e3cbd2de-b1a6-47fb-9fed-d8ce5ae2b1ce																																																																																																																																										
CBT122	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	39ca157d-e620-4f4e-a46a-975b7724b4c4																																																																																																																																										
CBT123	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	30f2fbad-02da-48f4-9770-6a50d1926179																																																																																																																																										
CBT124	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	1650bc31-69b0-40e1-9e1c-55fcca8bf42																																																																																																																																										
CBT125	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fa73b57f-9b3e-414b-b8ea-08cedc2f8868																																																																																																																																										
CBT126	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fe440af0-63df-4924-986c-bbcc099ab14f																																																																																																																																										
CBT127	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	3f4ce1be-d600-4272-ac41-44d19007c02e																																																																																																																																										
CBT128	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6401e91f-7313-407e-abe5-7c837c52ee80																																																																																																																																										
CBT129	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	ea52da57-4067-48bd-9765-6407d9058bed																																																																																																																																										
CBT130	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	90453656-4261-4655-99fe-b4f51ac97c1e																																																																																																																																										
CBT131	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	465b0f94-1611-4be2-b09a-76d11e9d768a																																																																																																																																										
CBT132	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	a8ad05ca-4ce1-4b9b-9b77-364706df0bb																																																																																																																																										
CBT133	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	a0d82562-c741-a4a088fa-3ef107c303dc																																																																																																																																										

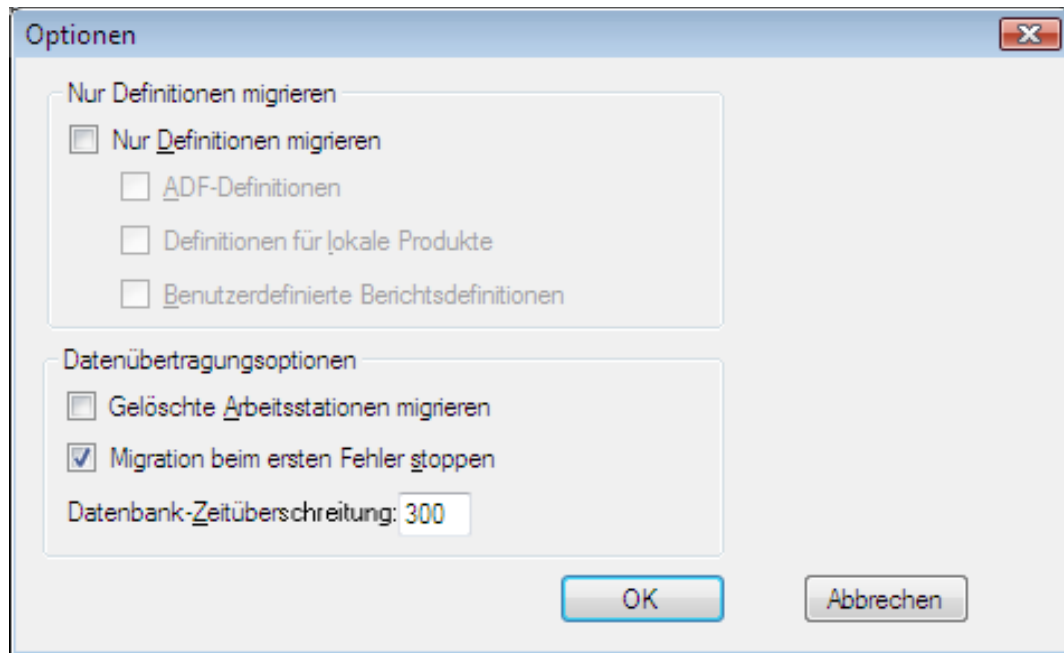
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Inventarverwaltung* und wählen Sie die Option *Alle Inventarverwaltungsdaten migrieren* aus.
- (Optional) Klicken Sie auf die Registerkarte *Zu migrierende Objekte*, um zu sehen, welche Objekte migriert werden.
- Klicken Sie auf *Migration starten*.

Die Registerkarte *Migrationsstatus* wird geöffnet und zeigt die Migrationsdetails an.

1.6.5 Separate Migration von Inventarverwaltungsdaten

Gehen Sie zur Migration von Inventarverwaltungsdaten (weitere Informationen unter [Abschnitt 1.6.4, „Migration von Inventarverwaltungsdaten“](#), auf Seite 24) sowie von benutzerdefinierten Inventarverwaltungsberichten und administratordefinierten Feldern wie folgt vor:

- Klicken Sie auf *Start > Alle Programme > Novell ZENworks > ZENworks Asset Management-Migrationsprogramm*.
- Melden Sie sich wie unter erläutert bei der ZENworks Asset Management 7.5-Datenbank und der ZENworks 11-Verwaltungszone an [Abschnitt 1.4, „Auswählen der Migrationsquelle“](#), auf Seite 14 und [Abschnitt 1.5, „Auswählen des Migrationsziels“](#), auf Seite 17.
- Klicken Sie auf *Tools > Optionen*, um das Fenster *Optionen* zu öffnen.



- 4 Wählen Sie die Option *Nur Definitionen migrieren* aus.
- 5 Wählen Sie die Optionen *ADF-Definitionen*, *Definitionen für lokale Produkte* und *Benutzerdefinierte Berichtsdefinitionen* aus.

Hinweis: Benutzerdefinierte Feldwerte für Katalogprodukte und Lizenzdatensätze, die in ZENworks Asset Management 7.5 IR 14 verfügbar sind, werden nicht migriert.

- 6 Klicken Sie auf *OK*.
- 7 Führen Sie auf der Registerkarte *Zu migrierende Objekte auswählen* die folgenden Schritte aus:
 - 7a Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Benutzerdefinierte Felder* und wählen Sie *Alle benutzerdefinierten Felder migrieren* aus.
 - 7b Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Lokale Produkte* und wählen Sie die Option *Alle lokalen Produkte migrieren* aus.
 - 7c Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Benutzerdefinierte Berichte* und wählen Sie *Alle benutzerdefinierten Berichte migrieren* aus.
- 8 Klicken Sie auf *Migration starten* und warten Sie, bis die Migration abgeschlossen ist.
- 9 Wiederholen Sie [Schritt 3](#), um das Fenster *Optionen* erneut zu öffnen.
- 10 Deaktivieren Sie die Option *Nur Definitionen migrieren*.
- 11 Klicken Sie auf *OK*.
- 12 Klicken Sie auf die Registerkarte *Zu migrierende Objekte auswählen*.

Zu migrierende Objekte auswählen

Zu migrierende Elemente

Migrationsstatus

Migrationsverlauf

Migrierte Objekte

Inventar

Erfassungsdomäne: LFT-BRE

Erfassungsdomäne: LFT-FRA

Erfassungsserver: SNT-FRALFT-AP3

Erfassungsdomäne: Öffentlich

Erfassungsserver: Öffentlich

Asset Management

Name	Inventartyp	Migriertes Datum	Eindeutige Kennung
CBT101	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	8995614f-c29a-4a0b-31a-4a8acd6c6c9dd
CBT102	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	7b7cc14-8d1c-44f9-8a24-e8a7cbd81fae
CBT103	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	e13620a3-e709-4d9c-964b-57912c395382
CBT104	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	96b1aba3-4dd5-4a7d-8569-2407b8a2056f
CBT105	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	ea0b98d8-1be6-4907-94e3-1b583b007b7c
CBT106	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2a3d9147-9cef-48e1-8413-24313572d60d
CBT107	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2f61db7e-cbab-4439-a017-47a41841bf06
CBT108	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	761e1963-98d3-46fe-8e9b-406661e341ca
CBT109	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2fb8db36-446b-4c4f-8a80-1784b02e6ca8
CBT110	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6a36c327-79d8-4fb3-a0dd-d52471166f9d
CBT111	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	72f1b256-29e0-4366-8f03-cdbdbd2b4e0a
CBT112	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6d35657c-9f02-466d-89c0-0b46183ae201
CBT113	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	9d560a1b-3956-4271-b9d6-6df4810971c7
CBT114	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	addf35ae-c6d1-4987-90a4-273d1ce521c
CBT115	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	b3e67d4c-d4f7-46f5-bc79-66604bcd5825
CBT116	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	c80ac379-0a95-4715-949e-483247dbb95
CBT117	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	09015715-2f78-471d-953a-74a382d85f1
CBT118	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	a2beeca6-6bbd-432c-a397-8e840ac47799
CBT119	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fd55f823-a2be-4588-9112-2b95d7f1ccbc
CBT120	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6b86edaa-294a-4bd7-a4fe-49227cf89d4c
CBT121	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	e3cbd2de-b1a6-47fb-9fed-d8ce5ae2b1c
CBT122	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	39ca157d-e620-4f4e-a46a-975b7724b4c4
CBT123	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	30f2fbad-02da-48f4-9770-6a50d1926179
CBT124	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	1650bc31-69b0-40e1-9e1c-55fcca8bf42
CBT125	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fa73b577-9b3e-414b-b8ea-08cedc2f8868
CBT126	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fe440af0-63df-4924-986c-bbcc099ab14f
CBT127	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	3f4ce1be-d660-4272-ac41-44d19007c02e
CBT128	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6401e91f-7313-407e-abe5-7c837c52ee80
CBT129	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	ea52da57-0067-48bd-9765-6407d9058bed
CBT130	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	90453656-4261-4655-99fe-b4f51ac97c1e
CBT131	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	465b0f94-1611-4be2-b09a-76d11e9d768a
CBT132	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	a8ad0f5a-4ce1-4b9b-9b77-364706dfb0bb
CBT133	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	a0d82562-c741-4a40-88fa-3ef107c303dc

13 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf *Inventarverwaltung* und wählen Sie *Alle Inventarverwaltungsdaten migrieren* aus.

14 Klicken Sie auf *Migration starten*.

Die Registerkarte *Migrationsstatus* wird geöffnet und zeigt die Migrationsdetails an.

1.6.6 Migration von Lizenzdatensätzen

Lizenzdatensätze aus ZENworks Asset Management 7.5 wurden in ZENworks 11 Asset Management durch lizenzierte Produkte, die Lizenzberechtigungen enthalten, ersetzt. Lizenzberechtigungen enthalten die Informationen, die zur Einhaltung und Bestätigung der Eigentümerschaft erforderlich sind.

Wird eine ZENworks Asset Management 7.5-Lizenz nach ZENworks 11 Asset Management migriert, so wird in ZENworks 11 Asset Management ein lizenziertes Produkt mit einer einzelnen Lizenzberechtigung erstellt. Die Lizenzberechtigung umfasst alle Informationen zur Einhaltung und Bestätigung der Eigentümerschaft, die vorher zum Lizenzdatensatz in ZENworks Asset Management 7.5 gehörten, einschließlich der folgenden Komponenten:

- Abgeglichene ermittelte Produkte
- Abgeglichene Katalogprodukte (und zugehörige Kaufdatensätze)
- Beigefügte Dokumente
- Zugehörige Verträge

Benutzerdefinierte Feldwerte für lizenzierte Produkte, die in ZENworks Asset Management 7.5 IR 14 zur Verfügung stehen, werden nicht migriert.

Wenn Sie ZENworks Asset Management 7.5-Lizenzdatensätze mit Versionsaktualisierungen haben, werden alle im Upgrade-Pfad vorhandenen Lizenzdatensätze in ZENworks 11 Asset Management zu einem einzelnen lizenzierten Produkt mit mehreren Lizenzberechtigungen zusammengeführt - eine Berechtigung für jeden im Upgrade-Pfad vorhandenen Lizenzdatensatz.

In ZENworks Asset Management 7.5 können Versionsaktualisierungen mit mehreren Quellen verknüpft werden, in ZENworks 11 Asset Management können Lizenzberechtigungen aus Versionsaktualisierungen jedoch nur mit einer einzigen zugrundeliegenden Berechtigung verknüpft werden. Wenn Sie Upgrades besitzen, die in ZENworks Asset Management 7.5 mit mehreren Quellen verknüpft wurden, müssen Sie die zugehörigen lizenzierten Produkte und Lizenzberechtigungen nach der Migration in ZENworks 11 Asset Management prüfen.

1.6.7 Migration von benutzerdefinierten Berichten

In den folgenden Abschnitten finden Sie weitere Informationen zur Migration von benutzerdefinierten Berichten:

- ♦ „[Berichte, die migriert werden](#)“ auf Seite 28
- ♦ „[Berichte, die nicht migriert werden](#)“ auf Seite 28
- ♦ „[Migration benutzerdefinierter Berichte aus ZENworks Asset Management](#)“ auf Seite 30

Berichte, die migriert werden

Die folgenden benutzerdefinierten ZENworks Asset Management 7.5-Berichte können in ZENworks 11 Asset Management migriert werden:

- ♦ Berichte zum Arbeitsstationsinventar
- ♦ Berichte zur Softwareauslastung
- ♦ Berichte zur Softwareverwaltung
- ♦ Berichte zur Vertragsverwaltung

Mit den benutzerdefinierten Berichten werden zusätzlich auch die Meldungen/Zeitpläne für benutzerdefinierte Berichte und die E-Mail-Liste aus ZENworks Asset Management 7.5 migriert. Nach der Migration wertet ZENworks 11 Asset Management die einzelnen Berichte aus und prüft, ob sie ausgeführt werden müssen. Die Option zum Anhängen der Berichtsergebnisse im CSV-Format wird bei der Migration dahingehend geändert, dass die Ergebnisse im Excel-Format angehängt werden.

Sie können die Zeitplaninformationen für einen Bericht im ZENworks-Kontrollzentrum anzeigen, indem Sie zur betreffenden Seite des Berichts navigieren und auf *Zeitplan/Benachrichtigung* klicken. Die E-Mail-Liste können Sie anzeigen, indem Sie auf *Konfiguration > Asset-Inventar* klicken.

Berichte, die nicht migriert werden

Folgende Berichte werden nicht migriert:

- ♦ Berichte mit den folgenden Feldern:
 - ♦ Arbeitsstation ist abgemeldet.
 - ♦ Daten der An-/Abmeldung der Arbeitsstation
 - ♦ Anzahl der Produktlizenzen
 - ♦ Produktlizenz-ID
 - ♦ Name der Produktlizenz
 - ♦ Erforderliche (Produkt-)Lizenz

- ♦ Lizenzplattform
- ♦ Datum/Uhrzeit der letzten Durchsuchung
- ♦ Standard-Gateway (Arbeitsstation)
- ♦ Teilnetzmaske (Arbeitsstation)
- ♦ Über/Unter (Zusammenfassung) (Softwarekonformität)
- ♦ Alle Felder in Bezug auf Verbindungsinformationen, Erfassungsserver oder Erfassungsdomänen

Erstellen Sie zur Migration eines Berichts mit einem oder mehreren der oben genannten Felder eine Version des Berichts in ZENworks Asset Management 7.5, bei dem die folgenden Felder entfernt wurden. Migrieren Sie diese Version anschließend. Wenn diese Felder nicht entfernt werden, wird der Bericht auch nicht migriert. Denken Sie daran, dass Berichte nur einmal migriert werden können.

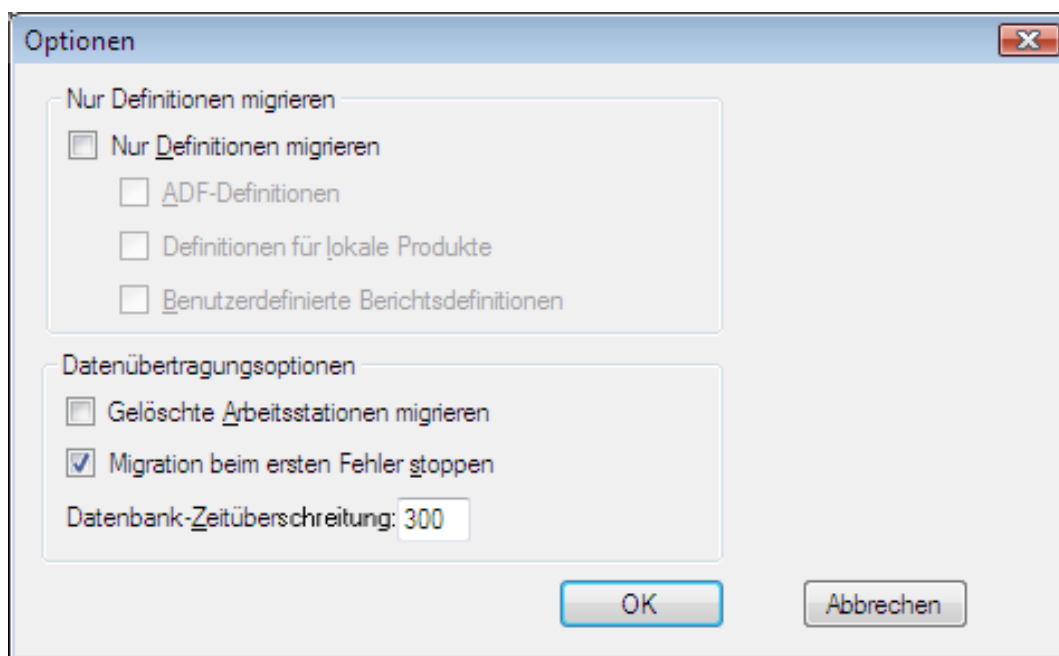
- ♦ Mit ZENworks Asset Management 7.5 bereitgestellte benutzerdefinierte Berichte. Entsprechende Berichte sind in ZENworks 11 Asset Management verfügbar. Wenn Sie diese Berichte in ZENworks Asset Management 7.5 geändert haben und diese Änderungen beibehalten möchten, erstellen Sie vor der Migration der Berichte eine Kopie, die dann migriert wird.
- ♦ Gespeicherte Berichtsergebnisse (Gespeicherte Berichtsergebnisse können in ZENworks Asset Management 7.5 angezeigt werden.)
- ♦ Rechte für Berichtordner. Standardmäßig verfügen alle ZENworks 11 Asset Management-Benutzer nur über Lesezugriff auf die Ordner mit den migrierten Berichten.
- ♦ Berichte mit dem folgenden Schwerpunkt werden nicht migriert:
 - ♦ Verbindungsinformationen
 - ♦ Komponentenfilterung
 - ♦ Hardware - DMI
 - ♦ Lizenzzuordnung - Demografische Informationen
 - ♦ Lizenzzuordnung - Arbeitsstation
 - ♦ Lizenzen - Zugehörige Dokumente
 - ♦ Kauf-/Lizenz-/Inventar-Infrastruktur
- ♦ Berichte mit einem Kriterium von "Arbeitsstation im Bericht" oder "Arbeitsstation nicht im Bericht", wenn die folgenden Kriterien erfüllt sind:
 - ♦ Der referenzierte Bericht wird nicht migriert und der Bezugsbericht ist keiner der mit ZENworks 11 Asset Management bereitgestellten Berichte.
 - ♦ Der benutzerdefinierte Bericht basiert auf einem vordefinierten Bericht, dessen Berichtsdefinition in ZENworks 11 Asset Management geändert oder gelöscht wurde.

Hinweis: Ein Bug in ZENworks Asset Management 7.5 kann einen Fehler verursachen, wenn Hardware – Systemplatinenberichte in ZENworks 11 Asset Management importiert werden. Der Grund dafür liegt darin, dass in ZENworks Asset Management 7.5 die Spalten sowohl von Bus 1-Steckplatz als auch von Bus 2-Steckplatz mit der Spalte von Bus 2-Steckplatz in der Datenbank verknüpft sind. Berichte, die diese beiden Spalten enthalten, verursachen die folgende Fehlermeldung: `NC_SystemBoard.Bus2Slots ist nicht eindeutig`. Um dieses Problem zu beheben, wechseln Sie zur Berichtdefinition und entfernen Sie eine der Spalten für Bus 2-Steckplatz aus der Liste der ausgewählten Spalten.

Migration benutzerdefinierter Berichte aus ZENworks Asset Management

Benutzerdefinierte Berichte werden automatisch migriert, wenn eine Inventarmigration zum ersten Mal ausgeführt wird. Wenn nur benutzerdefinierte Berichte, nicht aber Inventardaten migriert werden sollen, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie auf *Start > Alle Programme > Novell ZENworks > ZENworks Asset Management-Migrationsprogramm*.
- 2 Melden Sie sich wie unter erläutert bei der ZENworks Asset Management 7.5-Datenbank und der ZENworks 11-Verwaltungszone an [Abschnitt 1.4, „Auswählen der Migrationsquelle“](#), auf [Seite 14](#) und [Abschnitt 1.5, „Auswählen des Migrationsziels“](#), auf [Seite 17](#).
- 3 Klicken Sie auf *Tools > Optionen*, um das Fenster *Optionen* zu öffnen.



- 4 Wählen Sie die Option *Nur Definitionen migrieren* aus.
- 5 Wählen Sie die Option *Benutzerdefinierte Berichtsdefinitionen* aus.

Berichte werden gruppenweise migriert; sie können nicht einzeln migriert werden. Administratordefinierte Felddefinitionen sollten zusammen mit oder vor benutzerdefinierten Berichtsdefinitionen migriert werden. Wenn administratordefinierte Felddefinitionen nicht migriert werden, werden benutzerdefinierte Berichte mit Spalten für administratordefinierte Felder von der Migration ausgeschlossen.
- 6 Klicken Sie auf *OK*.
- 7 Klicken Sie auf *Migration starten*.

Die Registerkarte *Migrationsstatus* wird geöffnet und zeigt die Migrationsdetails an. Bei migrierten Ordnern wird das Präfix *Migrieren* zum Ordernamen hinzugefügt.

1.6.8 Hinweise zur Durchführung der Migration

Die Migration aller Inventardaten beansprucht erheblich mehr Zeit als die ausschließliche Migration von Inventarverwaltungsdaten, es sei denn, das Inventar besteht aus sehr wenigen Geräten. Die nachfolgend aufgeführten Hinweise decken einen breiten Bereich ab. Die Durchführung an sich hängt von den folgenden verschiedenen Faktoren ab:

- ♦ Konfiguration der Datenbankserver, die als Host für ZENworks Asset Management 7.5- und ZENworks 11 Asset Management-Datenbanken dienen
- ♦ Netzwerkgeschwindigkeit und -konfiguration
- ♦ Anzahl der Verwendungs- und Verlaufsdaten in der ZENworks Asset Management 7.5-Datenbank

Es wird dringend empfohlen, die ZENworks Asset Management 7.5-Datenbank vor dem Starten des Migrationsvorgangs zu bereinigen.

- ♦ [„Migrieren zu einem SQL-Server“ auf Seite 31](#)
- ♦ [„Migrieren zu Sybase Embedded“ auf Seite 31](#)
- ♦ [„Migrieren zu Oracle“ auf Seite 31](#)

Migrieren zu einem SQL-Server

- ♦ Kleinere Datenbanken (200 Geräte) sollten nicht mehr als 30 Minuten in Anspruch nehmen
- ♦ Mittelgroße Datenbanken (1500 Geräte) sollten weniger als 1 Stunde in Anspruch nehmen
- ♦ Sehr große Datenbanken (30.000 Geräte) können 12 bis 24 Stunden in Anspruch nehmen

Migrieren zu Sybase Embedded

- ♦ Kleinere Datenbanken (200 Geräte) sollten weniger als 30 bis 45 Minuten in Anspruch nehmen
- ♦ Größere Datenbanken (1000 Geräte) sollten weniger als 1 Stunde in Anspruch nehmen

Migrieren zu Oracle

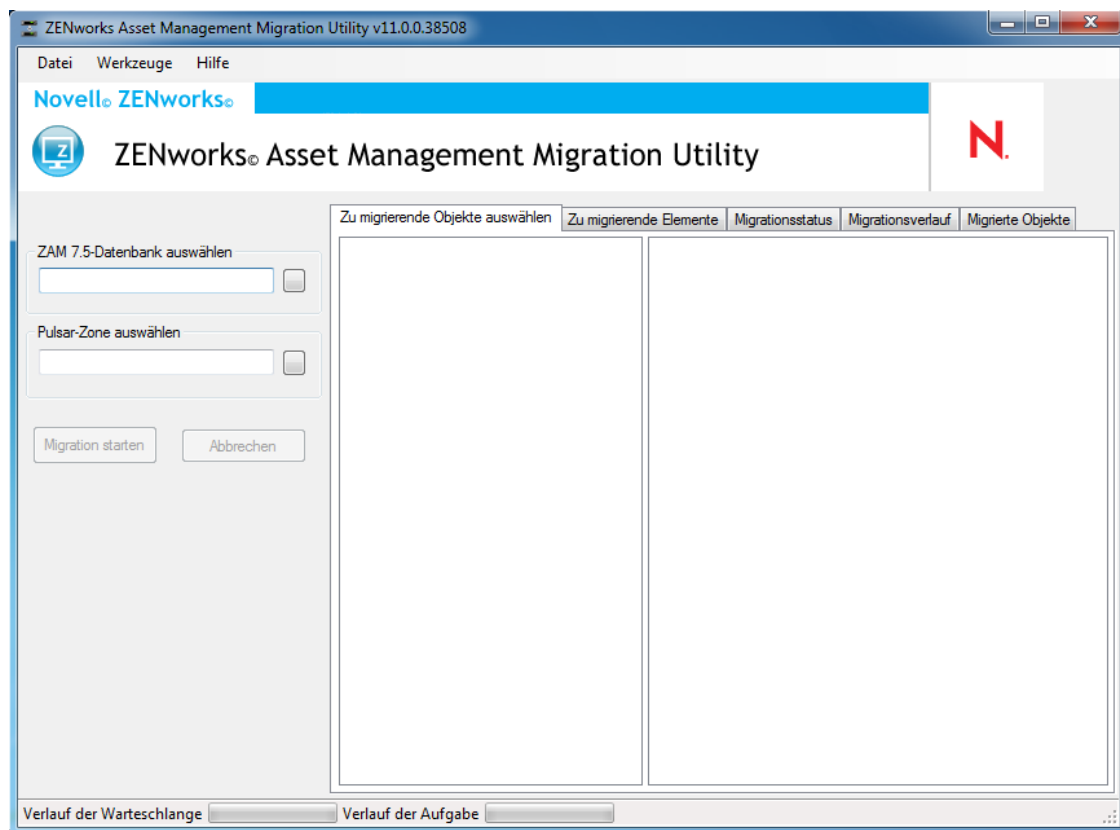
- ♦ Rechnen Sie mit 30 bis 45 Sekunden pro migriertem Gerät

Bezug zur Migrationskonsole

2

Nach der Anmeldung bei Novell ZENworks 11 Asset Management Migration Utility wird die Migrationskonsole angezeigt

Abbildung 2-1 Migrationskonsole



In den folgenden Abschnitten finden Sie Informationen zur Navigation durch die Konsolenfunktionen und zu deren Verwendung:

- ♦ [Abschnitt 2.1, „Menüoptionen“, auf Seite 34](#)
- ♦ [Abschnitt 2.2, „Auswählen der Registerkarte "Zu migrierende Objekte"“, auf Seite 35](#)
- ♦ [Abschnitt 2.3, „Registerkarte "Zu migrierende Elemente"“, auf Seite 36](#)
- ♦ [Abschnitt 2.4, „Registerkarte "Migrationsstatus"“, auf Seite 36](#)
- ♦ [Abschnitt 2.5, „Registerkarte "Migrationsverlauf"“, auf Seite 37](#)
- ♦ [Abschnitt 2.6, „Registerkarte "Migrierte Objekte"“, auf Seite 37](#)
- ♦ [Abschnitt 2.7, „Auswählen des ZAM-Datenbankfelds“, auf Seite 37](#)
- ♦ [Abschnitt 2.8, „Auswählen des Zonenfelds“, auf Seite 40](#)
- ♦ [Abschnitt 2.9, „Schaltfläche "Migration starten"“, auf Seite 41](#)
- ♦ [Abschnitt 2.10, „Schaltfläche "Abbrechen"“, auf Seite 41](#)

- ♦ [Abschnitt 2.11, „Fortschritt der Migrationswarteschlange“, auf Seite 41](#)
- ♦ [Abschnitt 2.12, „Fortschritt der Migrationsaufgabe“, auf Seite 41](#)

2.1 Menüoptionen

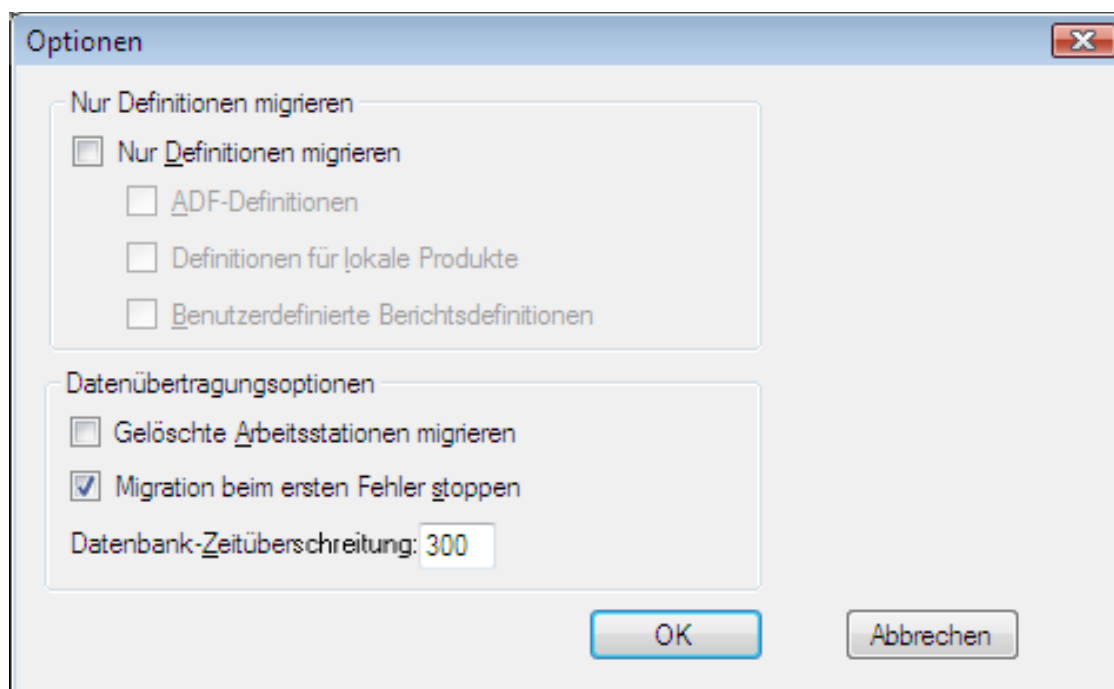
Mit den zur Verfügung stehenden Optionen können Sie

- ♦ **Datei:** Klicken Sie auf *Datei > Beenden*, um die Migrationskonsole zu verlassen.
- ♦ **Werkzeuge:** Klicken Sie auf *Tools > Optionen*, um das Fenster *Optionen* zu öffnen, in dem Sie die zu migrierenden Objektdefinitionen auswählen können: Administratordefinierte Felddefinitionen, lokale Produktdefinitionen oder benutzerdefinierte Berichtdefinitionen. Wählen Sie diese Optionen nur dann aus, wenn keine Inventardaten migriert werden sollen. Wenn Sie Inventardaten migrieren, werden diese Definitionen standardmäßig migriert. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.6, „Migrieren von Objekten“, auf Seite 19](#).

Im Fenster *Optionen* können Sie auch die Optionen zur Datenübertragung auswählen:

- ♦ **Gelöschte Arbeitsplatzrechner migrieren:** Wählen Sie diese Option aus, um Arbeitsplatzrechner zu migrieren, die in ZENworks Asset Management 7.5 zum Löschen gekennzeichnet sind.
- ♦ **Migration beim ersten Fehlers stoppen:** Wählen Sie diese Option aus, um den Migrationsvorgang zu stoppen, sobald ein Fehler auftritt. Wenn Sie diese Option für SQL Server deaktivieren, kann es beim Neustart einer fehlgeschlagenen Migration zu einem teilweisen Datenverlust kommen. Weitere Informationen finden Sie unter [Anhang B, „ZENworks-Objekte und deren Eindeutigkeit“, auf Seite 47](#).
- ♦ **Datenbank-Zeitüberschreitung:** Mithilfe dieser Option können Sie festlegen, wie lange es dauert, bis die Zeit für eine Anfrage überschritten ist. Der Standardwert ist 300 Sekunden (5 Minuten). Sie müssen diesen Wert eventuell erhöhen, falls Sie die Anfrage über eine langsame oder überlastete Verbindung senden.

Abbildung 2-2 Fenster "Optionen"



2.2 Auswählen der Registerkarte "Zu migrierende Objekte"

Klicken Sie auf die Registerkarte *Zu migrierende Objekte auswählen*, um die Objekte anzuzeigen, die migriert werden können. Weitere Informationen zur Migration dieser Objekte finden Sie unter [Abschnitt 1.6, „Migrieren von Objekten“](#), auf Seite 19.

- ♦ **Inventar:** Inventardaten für das Unternehmen. Verwenden Sie diese Objekte zum Migrieren der Inventardaten. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.6.1, „Migrieren von Inventardaten“](#), auf Seite 20.
- ♦ **Verwalterdefinierte Felder:** In ZENworks Asset Management 7.5 definierte benutzerdefinierte Felder. (Vom Inventarverwaltungsadministrator definierte Felder werden in ZENworks Asset Management 7.5 als *benutzerdefinierte* Felder bezeichnet.) Sie können wählen, ob nur administratordefinierte Felddefinitionen oder Felddefinitionen zusammen mit den Datenwerten migriert werden sollen. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.6.2, „Migration administratordefinierter Felddefinitionen“](#), auf Seite 22.
- ♦ **Lokale Produkte:** Softwareprodukte, die als Bestandteil des Inventars erstellt und für die Verfolgung identifiziert wurden. Es werden nur Definitionen migriert, nicht jedoch Inventardaten. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.6.3, „Migrieren lokaler Produktdefinitionen“](#), auf Seite 23.
- ♦ **Bestandsverwaltung:** Inventarverwaltungsdaten für das Unternehmen. Verwenden Sie diese Objekte zur Migration von Inventarverwaltungsdaten. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.6.4, „Migration von Inventarverwaltungsdaten“](#), auf Seite 24.

- **Benutzerdefinierte Berichte:** In ZENworks Asset Management 7.5 definierte, benutzerdefinierte Berichte für die Inventar- und Inventarverwaltung. Verwenden Sie diese Objekte zur Migration von benutzerdefinierten Berichten. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.6.7, „Migration von benutzerdefinierten Berichten“, auf Seite 28.](#)
- **Gelöschte Arbeitsstationen:** Arbeitsstationen, die in ZENworks Asset Management 7.5 als gelöscht gekennzeichnet sind. Verwenden Sie diese Objekte zur Migration der Arbeitsstationen, die als gelöscht gekennzeichnet sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Abschnitt 1.6.1, „Migrieren von Inventardaten“, auf Seite 20.](#)

Klicken Sie auf einen Erfassungsserver, um die Arbeitsstationen in dieser Gruppe in der Kontrollleiste auf der rechten Seite anzuzeigen. Klicken Sie auf *Gelöschte Arbeitsstationen*, um die Arbeitsstationen anzuzeigen, die in ZENworks Asset Management 7.5 in der Kontrollleiste auf der rechten Seite als gelöscht gekennzeichnet sind. Für die Arbeitsstation werden Name und Inventartyp sowie das Migrationsdatum und die eindeutige Kennung angezeigt.

Abbildung 2-3 Zu migrierende Objekte auswählen

Zu migrierende Objekte auswählen	Zu migrierende Elemente	Migrationsstatus	Migrationsverlauf	Migrierte Objekte
<div> <div> Inventar <ul style="list-style-type: none"> Erfassungsdomäne: LFT-BRE <ul style="list-style-type: none"> Erfassungsdomäne: LFT-FRA <ul style="list-style-type: none"> Erfassungsserver: SNT-FRALFT-AP3 Erfassungsdomäne: Öffentlich <ul style="list-style-type: none"> Erfassungsserver: Öffentlich </div> <div>Asset Management</div> </div>				
Name	Inventartyp	Migriertes Datum	Eindeutige Kennung	
CBT101	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	8995614f-c29a-4af0-b31a-4a8acdc6c9dd	
CBT102	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	7b7cc14-8d1c-44f9-8a24-e8a7cbdb11ae	
CBT103	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	e13620a3-e709-4d9c-964b-57912c395982	
CBT104	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	96b1aba3-4dd5-4a7d-8569-2407b8a2056f	
CBT105	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	ea0b88d8-1be6-4907-94e3-1b583b007b7c	
CBT106	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2a3d9147-9cef-48e1-8413-24313572d60d	
CBT107	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2f61db7e-cbab-4439-a017-47a41841bf06	
CBT108	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	761e1963-98d3-46fe-8e9b-406661e341ca	
CBT109	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	2fb8db36-446b-4c4f-8a80-1784b02e5ca8	
CBT110	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6a36c327-79d8-4fb3-a0dd-d52471166f9d	
CBT111	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	72f1b256-29e0-4366-8f03-cdbdbd2b4e0a	
CBT112	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6d35657c-9f02-466d-89c0-0b46183ae201	
CBT113	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	9d560a1b-3956-4271-b9d6-6df4810971c7	
CBT114	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	addf35ae-c6d1-4987-90a4-273fd1ce52fc	
CBT115	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	b3e67d4c-d4f7-46f5-bc79-66604bcd5825	
CBT116	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	c80ac379-0a95-4715-949e-4832487dbb95	
CBT117	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	09015715-2f78-471d-953a-74a0382d85f1	
CBT118	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	a2beeca6-6bbd-432c-a397-8e840ac47799	
CBT119	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fd55f823-a2be-4588-9112-2b95d7f1ccbc	
CBT120	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6b86edaa-294a-4bd7-a4fe-49227cf89d4c	
CBT121	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	e3cbd2de-b1a6-47fb-9fed-d8ce5ae2b1ce	
CBT122	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	39ca157d-e620-4f4e-a46a-975b7724b4c4	
CBT123	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	30f2bad-02da-48f4-9770-6a50d1926179	
CBT124	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	1650bc31-69b0-40e1-9e1c-55fcca8bb142	
CBT125	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fa73b5f7-9b3e-414b-b8ea-08cedc2f8868	
CBT126	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	fe440af0-63df-4924-986c-bbcc099ab14f	
CBT127	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	3f4ce1be-d660-4272-ac41-44d19007c02e	
CBT128	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	6401e91f-7313-407e-abe5-7c837c52ee80	
CBT129	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	ea52da57-4067-48bd-9765-6407d905bbed	
CBT130	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	90453656-4261-4655-99fe-b4f51ac97c1e	
CBT131	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	465b0f94-1611-4be2-b09a-76d11e9d768a	
CBT132	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	a8ad05ca-4ce1-4b9b-9b77-364706df0bb	
CBT133	Arbeitsstation	28.11.2007 18:32:14 Uhr	e0d82562-c7d1-4a40-88fa-3ef107c303dc	

2.3 Registerkarte "Zu migrierende Elemente"

Auf der Registerkarte *Zu migrierende Objekte* werden für jedes ausgewählte Objekt der Name, der Objekttyp und die eindeutige Kennung angezeigt. Um Elemente aus der Migrationsliste zu entfernen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Element und wählen Sie *Element(e) aus Migrationswarteschlange entfernen*.

2.4 Registerkarte "Migrationsstatus"

Wenn Sie ein Objekt migrieren, wird automatisch die Registerkarte *Migrationsstatus* geöffnet, auf dem Fortschritt und Details der Migration angezeigt werden.

2.5 Registerkarte "Migrationsverlauf"

Auf der Registerkarte *Migrationsverlauf* wird angezeigt, welche Objekte migriert wurden, sowie deren Objekttyp, Status und Migrationsdatum. Um den detaillierten Status eines bestimmten migrierten Objekts anzuzeigen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Objekt und wählen Sie *Detaillierter Status*. Die Registerkarte *Migrationsstatus* wird geöffnet und zeigt Details der Migration an. Zur Anzeige einer detaillierten Liste der migrierten Objekte klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen Sie die Option *Migrierte Objekte* aus. Die Registerkarte *Migrierte Objekte* wird geöffnet und zeigt eine detaillierte Liste der migrierten Objekte an.

2.6 Registerkarte "Migrierte Objekte"

Auf der Registerkarte *Migrierte Objekte* werden die erfolgreich migrierten Objekte angezeigt sowie deren Objekttyp, das Migrationsdatum und die eindeutige Kennung.

2.7 Auswählen des ZAM-Datenbankfelds

Im Feld *ZAM-Datenbank auswählen* wird die Quelldatenbank angezeigt, bei der es sich um die ZENworks Asset Management 7.5-Datenbank handelt. Klicken Sie auf die Schaltfläche rechts vom Feld Datenbanktyp, um das Dialogfeld *ZAM-Datenbankanmeldung* zu öffnen, über das Sie sich bei der Quelldatenbank anmelden können. Für die Microsoft SQL-Migration wird folgender Bildschirm angezeigt:

Abbildung 2-4 ZAM-Datenbankanmeldung für die Microsoft SQL-Server-Migration

ZAM-Datenbankanmeldung

Novell® ZENworks®

ZENworks® Asset Management Migration Utility

Datenbanktyp:
MS SQL Server 2000/2005

Server:
engsql01

Datenbank:
Utopia

Benutzername:
administrator

Passwort
xxxxxx

Verbindung testen Hilfe OK Abbrechen

Datenbanktyp: Geben Sie den Datenbanktyp an. Sie müssen sowohl für die externe als auch für die eingebettete MS SQL-Serverdatenbank *MS SQL Server 2000/2005* angeben.

Server: Geben Sie den DNS-Namen oder die IP-Adresse des Servers an. Bei jeder Verwendung dieses Dialogfelds wird der letzte Server, bei dem Sie sich angemeldet haben, hier angezeigt.

Datenbank: Geben Sie den Namen der Datenbank an. Bei jeder Verwendung dieses Dialogfelds wird die letzte Datenbank, bei der Sie sich angemeldet haben, hier angezeigt.

Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen an. Bei jeder Verwendung dieses Dialogfelds wird der letzte Benutzername, den Sie verwendet haben, hier angezeigt.

Passwort: Geben Sie das Passwort ein. Diese Angaben müssen jedes Mal zur Authentifizierung angegeben werden.

Für die Oracle-Migration wird folgender Bildschirm angezeigt:

Abbildung 2-5 ZAM-Datenbankanmeldung

ZAM-Datenbankanmeldung

Novell® ZENworks®

ZENworks® Asset Management Migration Utility

N.

Datenbanktyp:
Oracle 9i/10g

Dienstname:
lnx102c.lbn

Benutzername:
jekdb1

Passwort:
|

Verbindung testen Hilfe OK Abbrechen

Datenbanktyp: Geben Sie den Datenbanktyp an. Sie müssen beispielsweise *Oracle 9i/10g* für den neuesten Oracle-Datenbanktyp angeben.

Dienstname: Geben Sie für die Oracle-Migration den Dienstnamen an. Bei jeder Verwendung dieses Dialogfelds wird der letzte Dienst, bei dem Sie sich angemeldet haben, angezeigt.

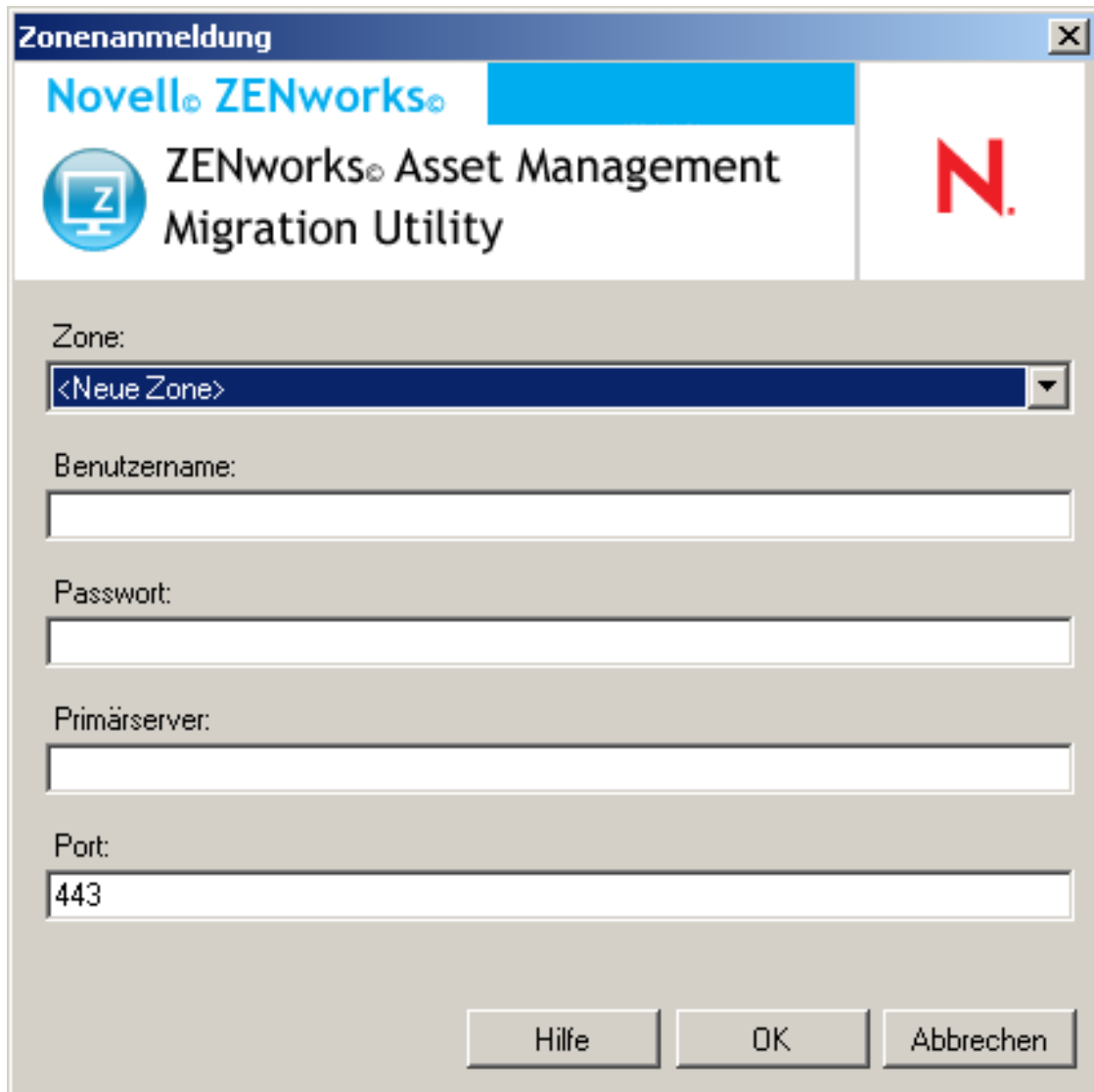
Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen an. Bei jeder Verwendung dieses Dialogfelds wird der letzte Benutzername, den Sie verwendet haben, hier angezeigt.

Passwort: Geben Sie das Passwort ein. Diese Angaben müssen jedes Mal zur Authentifizierung angegeben werden.

2.8 Auswählen des Zonenfelds

Im Feld *Zone auswählen* wird das Migrationsziel angezeigt. Dies ist Ihre Verwaltungszone für ZENworks 11 Configuration Management. Klicken Sie auf die Schaltfläche rechts neben dem Feld, um das Dialogfeld *Zonenanmeldung* zu öffnen, in der Sie die Zieldatenbank auswählen können.

Abbildung 2-6 Zonenanmeldung



The screenshot shows the 'Zonenanmeldung' (Zone Login) dialog box. The title bar is 'Zonenanmeldung'. The header section features the Novell ZENworks logo on the left and a large red 'N' logo on the right. Below the header, there are five input fields: 'Zone:' with a dropdown menu showing '<Neue Zone>', 'Benutzername:', 'Passwort:', 'Primärserver:', and 'Port:' with the value '443'. At the bottom are three buttons: 'Hilfe', 'OK', and 'Abbrechen'.

Zone: Geben Sie die Verwaltungszone an. Im Feld wird automatisch die Zone angezeigt, bei der Sie sich das letzte Mal angemeldet haben.

Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen für die Zone an. Normalerweise wird *Administrator* verwendet.

Passwort: Geben Sie das Passwort ein. Dies muss jedes Mal für das Authentifizieren eingegeben werden.

Primärserver: Geben Sie entweder den DNS-Namen oder die IP-Adresse dieses Servers an. Dieses Feld wird automatisch ausgefüllt, wenn Sie im Feld *Zone* eine Verwaltungszone auswählen.

Port: Der Standardport für den ZENworks-Primärserver lautet 443. Wenn der Server einen anderen Port verwendet, geben Sie die entsprechende Portnummer an.

2.9 Schaltfläche "Migration starten"

Klicken Sie nach Auswahl der zu migrierenden Objekte auf *Migration starten*, um den Migrationsvorgang zu starten.

2.10 Schaltfläche "Abbrechen"

Mit der Schaltfläche *Abbrechen* wird der Migrationsvorgang in dem Moment beendet, in dem Sie auf diese Schaltfläche klicken. Bei Objekten, die zum Zeitpunkt des Klickens auf die Schaltfläche *Abbrechen* bereits migriert wurden, wird kein Rollback durchgeführt.

2.11 Fortschritt der Migrationswarteschlange

Diese Anzeige befindet sich am unteren Ende des Konsolenfensters und zeigt den Fortschritt der Migrationswarteschlange an.

2.12 Fortschritt der Migrationsaufgabe

Diese Anzeige befindet sich am unteren Ende des Konsolenfensters und zeigt den Fortschritt der Migrationsaufgabe an.

Migration von ZENworks 7 Desktop Management und ZENworks 7.5 Asset Management



Für eine erfolgreiche Migration sowohl von ZENworks 7 Desktop Management als auch von ZENworks 7.5 Asset Management auf ZENworks 11 müssen Sie die nachfolgend beschriebene Migrationsreihenfolge einhalten. Auf diese Weise stellen Sie sicher, dass jede ZDM 7/ZAM 7.5-Arbeitsstation erfolgreich in ein verwaltetes ZENworks 11-Gerät migriert wird und alle ZDM 7-Zuweisungen und mit der Arbeitsstation verbundenen ZAM 7.5-Daten erhalten bleiben.

Wichtig: ZENworks 11 Adaptive Agent und der ZENworks 7 Desktop Management-Agent können auf derselben Arbeitsstation koexistieren, wenn die Funktion "Inventarverwaltung" als einzige Funktion von Adaptive Agent aktiviert ist. Die Aktivierung von Funktionen, die sich auf andere ZENworks 11-Produkte (Configuration Management und Patch Management) auf demselben Computer wie ZENworks 7 Desktop Management beziehen, wird nicht unterstützt.

- ♦ [Abschnitt A.1, „Migrationsreihenfolge“, auf Seite 43](#)
- ♦ [Abschnitt A.2, „Meldungen des ZAM-Migrationsprogramms“, auf Seite 44](#)

A.1 Migrationsreihenfolge

- 1 Aktualisieren Sie ZENworks 7.5 Asset Management auf die Version IR19 (oder höher).
Zum Suchen und Herunterladen von IR19 können Sie [Novell Patch Finder \(http://download.novell.com/patch/finder/\)](http://download.novell.com/patch/finder/) verwenden.
- 2 Führen Sie in ZENworks 7.5 Asset Management für alle ZDM 7/ZAM 7.5-Arbeitsstationen, die in verwaltete ZENworks 11-Geräte konvertiert werden sollen, eine Inventarabsuche durch. Durch diese Absuche werden der ZENworks 7.5 Asset Management-Inventardatenbank die GUIDs aller ZENworks 7 Desktop Management-Arbeitsstationen hinzugefügt.

Stellen Sie sicher, dass der Absuchzyklus für alle Arbeitsstationen, die Sie migrieren möchten, abgeschlossen ist. Eventuell müssen Sie auch mehrere Absuchen durchführen, um alle Arbeitsstationen abzudecken.

Informationen zur Ausführung einer Inventarabsuche finden Sie im [ZENworks 7.5 Asset Management-Handbuch \(http://www.novell.com/documentation/zam75/pdfdoc/am75admin/asset_management_users_guide.pdf\)](http://www.novell.com/documentation/zam75/pdfdoc/am75admin/asset_management_users_guide.pdf).
- 3 Führen Sie zur Migration der Inventardaten das ZENworks 11 Asset Management-Migrationsprogramm aus. Das Dienstprogramm führt die folgenden Aufgaben aus:
 - ♦ Es erstellt die ZDM 7/ZAM 7.5-Arbeitsstationen als migrierte Geräte in der ZENworks 11-Datenbank. Für die Erstellung des ZENworks 11-Geräteobjekts wird die ZDM 7-GUID verwendet.
 - ♦ Es migriert die ZENworks 7.5 Asset Management-Inventardaten jeder Arbeitsstation in die ZENworks 11-Datenbank.

Weitere Informationen zur Ausführung des Dienstprogramms finden Sie im Abschnitt [Kapitel 1, „Erläuterungen zum Migrationsdienstprogramm“, auf Seite 9](#).

- 4 (Optional) Führen Sie das ZENworks 11 Asset Management-Migrationsprogramm aus, um die Inventarverwaltungsdaten zu migrieren.

Weitere Informationen zur Ausführung des Dienstprogramms finden Sie im Abschnitt [Kapitel 1, „Erläuterungen zum Migrationsdienstprogramm“](#), auf Seite 9.

- 5 Führen Sie das ZENworks 11 Configuration Management-Migrationsprogramm aus. Das Dienstprogramm fügt die vorhandenen ZENworks 7 Desktop Management-Objekte und -Verknüpfungen zur ZENworks 11-Datenbank hinzu.

Bei der Ausführung von ZENworks 11 Configuration Management Migration Utility dürfen Sie die Arbeitsstationen nicht migrieren. Da Sie das ZAM-Migrationsprogramm bereits ausgeführt haben, sind die Arbeitsstationen schon als Geräte in der ZENworks 11-Datenbank vorhanden. Migrieren Sie stattdessen die Objekte (Anwendungen, Images, Richtlinien usw.) und die Verknüpfungen.

Informationen zur Ausführung des Dienstprogramms finden Sie im [ZENworks 11 Configuration Management-Migrationshandbuch](#).

- 6 Deinstallieren Sie ZENworks 7 Desktop Management Agent von den ZDM 7/ZAM 7.5-Arbeitsstationen.

Die Deinstallation muss vor der Installation von ZENworks 11 Adaptive Agent erfolgen.

- 7 Stellen Sie ZENworks 11 Adaptive Agent für die ZDM 7/ZAM 7.5-Arbeitsstationen bereit.

ZENworks 11 Adaptive Agent wird in der ZENworks 11-Datenbank registriert und mit dem richtigen, migrierten Geräteobjekt verknüpft. Das migrierte Geräteobjekt wird dann in ein verwaltetes Geräteobjekt konvertiert, dem die richtigen ZDM 7/ZAM 7.5-Verknüpfungen und -Daten bereits zugeordnet sind.

A.2 Meldungen des ZAM-Migrationsprogramms

Das Migrationsprogramm gibt bei der Migration von ZENworks 7 Desktop Management und ZENworks 7.5 Asset Management verschiedene Meldungen aus. Diese Meldungen sollen Sie bei der Migration unterstützen.

Die Inventardaten enthalten keine ZENworks 7 Desktop Management-GUIDs.

Erklärung: Das Migrationsprogramm hat für keine der zur Migration ausgewählten ZAM 7.5-Arbeitsstationen ZDM 7-GUIDs gefunden.

Ursache: Die Inventarabsuche der Arbeitsstationen mit ZENworks 7.5 Asset Management IR19 (oder höher) wurde nicht durchgeführt. IR19 enthält eine modifizierte Inventarerfassung, die die ZDM7-GUID aus der Registrierung einer Arbeitsstation einliest und zu den Inventardaten hinzufügt. Durch diese gemeinsame GUID können die ZAM 7.5-Inventardaten und die ZENworks 7 Desktop Management-Verknüpfungen dem gleichen verwalteten ZENworks 11-Gerät zugeordnet werden.

Aktion: Installieren Sie IR19 und führen Sie für die Arbeitsstationen eine Inventarabsuche durch (siehe [Schritt 2 auf Seite 43](#)). Wenn Sie ZDM 7 nicht verwenden, können Sie diese Meldung ignorieren.

Ihre ZENworks Asset Management-Inventardaten enthalten Geräte, die bereits in der ZENworks Configuration Management-Zieldatenbank vorhanden sind.

- Erklärung: Das Migrationsprogramm hat Geräte in der ZENworks 11-Datenbank festgestellt, die die gleichen GUIDs aufweisen wie Arbeitsstationen, die aus der ZENworks 7.5 Asset Management-Datenbank migriert werden.
- Ursache: Vor Ausführung des Migrationsprogramms von ZENworks 11 Asset Management wurde das Migrationsprogramm von ZENworks 11 Configuration Management ausgeführt. Dabei wurden die ZDM 7-Arbeitsstationen in die ZENworks 11-Datenbank migriert. Da ZDM 7- und ZAM 7.5-Arbeitsstationen die gleichen GUIDs verwenden, kann das ZAM-Migrationsprogramm die Arbeitsstationen nicht mehr hinzufügen. Sie müssen statt ZENworks 11 Configuration Management Migration Utility jedoch das ZAM-Migrationsprogramm zum Hinzufügen der ZDM 7- und ZAM 7.5-Arbeitsstationen zur ZENworks 11-Datenbank verwenden.
- Aktion: Löschen Sie die Geräte, die bereits in der ZENworks 11-Datenbank vorhanden sind und noch einmal mit dem ZAM-Migrationsprogramm hinzugefügt werden, aus der Datenbank. Führen Sie zuerst das Migrationsprogramm von ZENworks 11 Asset Management (siehe [Schritt 3 auf Seite 43](#)) und dann das Migrationsprogramm von ZENworks 11 Configuration Management (siehe [Schritt 5 auf Seite 44](#)) aus. Bei der Ausführung von ZENworks 11 Configuration Management Migration Utility dürfen Sie die Arbeitsstationen nicht migrieren, da sie bereits als Geräte in der ZENworks 11-Datenbank vorliegen. Migrieren Sie stattdessen die Objekte (Anwendungen, Images, Richtlinien usw.) und die Verknüpfungen der Arbeitsstationen.

Dieses ZENworks Asset Management-Gerät wird nicht migriert, weil es bereits in der ZENworks Configuration Management-Zieldatenbank vorhanden ist.

- Erklärung: Das Migrationsprogramm hat ein Gerät in der ZENworks 11-Datenbank festgestellt, das die gleiche GUID aufweist wie eine Arbeitsstation, die aus der ZENworks 7.5 Asset Management-Datenbank migriert wird.
- Ursache: Vor Ausführung des Migrationsprogramms von ZENworks 11 Asset Management wurde das Migrationsprogramm von ZENworks 11 Configuration Management ausgeführt. Dabei wurde die ZDM 7-Arbeitsstation in die ZENworks 11-Datenbank migriert. Da ZDM 7- und ZAM 7.5-Arbeitsstationen die gleichen GUIDs verwenden, kann das ZAM-Migrationsprogramm die Arbeitsstation nicht mehr hinzufügen. Sie müssen statt ZENworks 11 Configuration Management Migration Utility jedoch das ZAM-Migrationsprogramm zum Hinzufügen der ZDM 7- und ZAM 7.5-Arbeitsstationen zur ZENworks 11-Datenbank verwenden.
- Aktion: Löschen Sie das Gerät aus der ZENworks 11-Datenbank. Führen Sie zuerst das Migrationsprogramm von ZENworks 11 Asset Management (siehe [Schritt 3 auf Seite 43](#)) und dann das Migrationsprogramm von ZENworks 11 Configuration Management (siehe [Schritt 5 auf Seite 44](#)) aus. Bei der Ausführung von ZENworks 11 Configuration Management Migration Utility dürfen Sie die Arbeitsstation nicht migrieren, da sie bereits als Gerät in der ZENworks 11-Datenbank vorliegt. Migrieren Sie stattdessen die Objekte (Anwendungen, Images, Richtlinien usw.) und die Verknüpfungen der Arbeitsstation.

ZENworks-Objekte und deren Eindeutigkeit

B

Bei der Migration von Inventarverwaltungsdaten werden die meisten Inventarverwaltungsobjekte (z.B. Kaufdatensätze, lizenzierte Produkte) migriert, ohne vorher zu prüfen, ob Duplikate davon in ZENworks 11 Asset Management vorhanden sind. Dies kann zu den folgenden Ergebnissen führen, wenn Objekte in ZENworks 11 Asset Management vorhanden sind, die mit Objekten übereinstimmen, die von ZENworks Asset Management 7.5 migriert werden (Informationen darüber, was unter einem Duplikat eines Objekttyps zu verstehen ist, finden Sie unter [Abschnitt B.1, „Doppelte Objektdetails“, auf Seite 47](#)):

- ♦ Falls der Migrationsvorgang aufgrund von Fehlern neu gestartet wird, sind die Daten von ZENworks Asset Management 7.5 bei der erneuten Migration bereits zum Teil migriert. Die Objekte, die in den teilweise migrierten Daten enthalten sind, werden bei der erneuten Migration aufgrund von Schlüsselduplikatfehlern abgelehnt.
 - ♦ Wenn Sie Daten zu ZENworks 11 Asset Management, das auf einem SQL-Server ausgeführt wird, migrieren, können Sie die Duplikate entfernen und das Migrationsprogramm anschließend erneut starten; deaktivieren Sie vorher aber auf jeden Fall die Einstellung *Migration beim ersten Fehler stoppen*. Ein Neustart der Migration kann jedoch zu Datenverlust führen. Wenn diese Lösung in Ihrem Unternehmen nicht akzeptabel ist, können Sie die Datenbanken von ZENworks Asset Management 7.5 und ZENworks 11 Asset Management auch aus den Sicherungskopien wiederherstellen, die Duplikate entfernen und das Migrationsprogramm danach erneut ausführen.
 - ♦ Wenn Sie die Migration auf ZENworks 11 Asset Management unter Sybase oder Oracle ausführen, müssen die Datenbanken von ZENworks Asset Management 7.5 und ZENworks 11 Asset Management in diesem Fall aus den Sicherungskopien wiederhergestellt, die Duplikate aufgelöst und das Migrationsprogramm danach erneut ausgeführt werden.
- ♦ Wenn es sich bei den Objekten um Duplikate handelt und sich die ZENworks 11 Asset Management-Version des Objekts nicht in einem Unterordner befindet, verursacht das Migrationsprogramm einen Fehler. Einige oder alle der doppelten Objekte, die das Migrationsprogramm verarbeitet hat (z.B. Lizenzen), werden nicht an ZENworks 11 Asset Management übertragen.
- ♦ Wenn es sich bei den Objekten um Duplikate handelt, sich die ZENworks 11 Asset Management-Version des Objekts jedoch in einem Unterordner befindet, fügt das Migrationsprogramm das Objekt zu ZENworks 11 Asset Management hinzu. Am Ende befinden sich dann zwar zwei Objekte mit demselben Namen in ZENworks 11, doch in verschiedenen Ordnern. Eine Ausnahme dazu sind Verträge, da Vertragskennungen nicht doppelt in ZENworks 11 Asset Management vorhanden sein dürfen, auch nicht in Unterordnern.

B.1 Doppelte Objektdetails

- ♦ [Abschnitt B.1.1, „Kaufdatensätze“, auf Seite 48](#)
- ♦ [Abschnitt B.1.2, „Katalogprodukte“, auf Seite 48](#)

- ♦ [Abschnitt B.1.3, „Lizenzierte Produkte“, auf Seite 48](#)
- ♦ [Abschnitt B.1.4, „Ermittelte Produkte“, auf Seite 48](#)
- ♦ [Abschnitt B.1.5, „Softwaresammlungen“, auf Seite 48](#)
- ♦ [Abschnitt B.1.6, „Verträge“, auf Seite 49](#)
- ♦ [Abschnitt B.1.7, „Datumsbenachrichtigungen“, auf Seite 49](#)
- ♦ [Abschnitt B.1.8, „Dokumente“, auf Seite 49](#)

B.1.1 Kaufdatensätze

Ein eindeutiger Datensatz in ZENworks Asset Management 7.5 ist eine Kombination aus Auftragsnummer und Auftragsdatum. Bei der Migration wird die Auftragsnummer verwendet, es sei denn, sie ist leer. In diesem Fall wird das Auftragsdatum als Teil einer neu erstellten Auftragsnummer verwendet.

B.1.2 Katalogprodukte

Ein eindeutiger Datensatz in ZENworks Asset Management 7.5 ist eine Kombination aus Hersteller + Produkt + Produkttyp + Version + Lizenzen pro Paket.

B.1.3 Lizenzierte Produkte

Ein eindeutiger Datensatz in ZENworks Asset Management 7.5 ist eine Kombination aus Hersteller + Produkt + Versionsinformation. Wenn es sich bei einer Lizenz nicht um ein Duplikat handelt, diese Lizenz jedoch ein verknüpftes Katalogprodukt enthält, das ebenfalls mit einer vorhandenen Lizenz in ZENworks 11 verknüpft ist, so verursacht das Migrationsprogramm einen Fehler, weil die Datenbank es nicht zulässt, dass dasselbe Katalogprodukt mit mehreren Lizenzen verknüpft wird.

Wenn es sich bei einer Lizenz nicht um ein Duplikat handelt, diese Lizenz jedoch ein ermitteltes Produkt enthält, das auch mit einer vorhandenen Lizenz in ZENworks 11 Asset Management verknüpft ist, wird die Migration fortgesetzt. Die Verbrauchszahlen für die beiden Lizenzen sind nicht richtig, da das ermittelte Produkt als Installationen für beide Lizenzen gezählt wird. Sie sollten das ermittelte Produkt aus einer der beiden Lizenzen in ZENworks 11 Asset Management entfernen.

B.1.4 Ermittelte Produkte

Das Migrationsprogramm migriert nur lokale Produkte. Es migriert keine Duplikate.

B.1.5 Softwaresammlungen

Ein eindeutiger Datensatz in ZENworks Asset Management 7.5 ist eine Kombination aus Hersteller + Produkt + Versionsinformation. Wenn Sie bei ZENworks Asset Management 7.5 doppelte Werte für eine Sammlung eingeben, erhöht ZENworks Asset Management den Produktwert.

Wenn nicht-doppelte Sammlungen in ZENworks Asset Management 7.5 und in ZENworks 11 Asset Management definiert sind, die dieselben Mitgliedsprodukte benötigen, so überträgt das Migrationsprogramm diese Daten zu ZENworks 11. Diese Aktion verursacht, dass beide Sammlungen die Installationen für dieselben Produkte zählen, weshalb Sie dieses Problem in ZENworks 11 Configuration Management beheben sollten.

B.1.6 Verträge

Ein eindeutiger Datensatz in ZENworks Asset Management 7.5 ist die Vertragskennung. Anders als bei anderen Inventarverwaltungsobjekten lässt ZENworks 11 Asset Management es nicht zu, dass Sie Verträge in mehreren Ordnern mit derselben Vertragskennung erstellen. Verträge in ZENworks Asset Management 7.5, die mit einer Vertragskennung in ZENworks 11 Asset Management übereinstimmen, werden nicht migriert.

B.1.7 Datumsbenachrichtigungen

Ein eindeutiger Datensatz in ZENworks Asset Management 7.5 ist eine beliebig generierte Kennung. ZENworks Asset Management 7.5 lässt es zu, dass Benachrichtigungen doppelte Werte in allen Spalten haben. ZENworks 11 Asset Management setzt einen eindeutigen Benachrichtigungsnamen in allen Ordnern durch. Wenn in ZENworks Asset Management 7.5 Benachrichtigungen mit doppelten Benachrichtigungsnamen vorhanden sind, so schlägt die Migration fehl.

B.1.8 Dokumente

Ein eindeutiger Datensatz in ZENworks Asset Management 7.5 ist eine beliebig generierte Kennung. ZENworks Asset Management 7.5 lässt es zu, dass Dokumente doppelte Werte in allen Spalten haben. ZENworks 11 Asset Management setzt einen eindeutigen Dokumentennamen in allen Ordnern durch. Wenn in ZENworks Asset Management 7.5 Dokumente mit doppelten Dokumentenkennungen vorhanden sind, so schlägt die Migration fehl.

Glossar

Administratordefiniertes Feld

Bei Asset-Inventar ein Feld, in dem Sie benutzerdefinierte Felder für Benutzer, Arbeitsstation, Komponente oder Produkt erstellen können. Für Asset Management können Sie Produktfelder für Verträge oder Lizenzen erstellen. In ZENworks Asset Management 7.5 werden administratordefinierte Felder als *benutzerdefinierte* Felder bezeichnet.

Asset Management-Daten

Daten mit folgendem Inhalt:

• Informationen zur Auslastung der Inventarverwaltung • Benutzerdefinierte Inventarverwaltungsberichte • Administratordefinierte Inventarverwaltungsfelder • Katalogprodukte • Ermittelte Produkte • Kaufdatensätze • Lizenzierte Produkte • Softwaresammlungen • Verträge und Datumsbenachrichtigungen • Dokumente

Erfassungsdomäne

In ZENworks Asset Management 7.5 zur Strukturierung Ihres Unternehmens in logische Gruppen verwendet.

Erfassungsserver

Software, die sich auf einem bestimmten Rechner befindet und dazu verwendet wird, Inventardaten einer ausgewählten Gruppe von Arbeitsstationen zu sammeln und diese in eine zentrale Inventardatenbank zu laden.

Benutzerdefinierter Bericht

Ein Inventarverwaltungs- oder Inventarbericht, der auf eine spezielle Funktion zugeschnitten werden kann.

Gelöschte Arbeitsstation

Ein Gerät, das in ZENworks Asset Management 7.5 zum Löschen gekennzeichnet wurde. Ein zum Löschen gekennzeichnetes Gerät bleibt mit allen Attributen, seinem Verlauf und den Komponenten so lange in der Datenbank erhalten, bis es entfernt wird. Wenn es gelöscht wird, wird es mit allen zugehörigen Daten aus der Inventardatenbank entfernt.

Gerät

In ZENworks 10 Asset Management ist ein Gerät eine Arbeitsstation oder ein Server; in ZENworks Asset Management 7.5 ist ein Gerät ein über das Netzwerk ermitteltes Gerät.

Inventardaten

Daten mit folgendem Inhalt:

• Geräte • Geräteverlauf • Lokale Softwareprodukte • Hardware- und Softwarekomponenten • Administratordefinierte Felder • Benutzerdefinierte Berichte

Lokales Produkt

Ein Produkt, das zur Identifizierung bei einer Inventardurchsuchung definiert wurde.

Auslastungsdaten

Daten, die sich auf das Inventar beziehen, einschließlich Hardwarekomponenten, Softwarekomponenten, Benutzername, Anzahl der Stunden etc.

Benutzerdefinierte Felder

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter [„Administratordefiniertes Feld“ auf Seite 51](#). In ZENworks Asset Management 7.5 werden vom Inventarverwaltungsadministrator definierte Felder als *benutzerdefinierte* Felder bezeichnet.